

NEUER SCHULSTANDORT IM LANDKREIS

Oberschule Arnsdorf feierlich eingeweiht



Am 23. Februar wurde in Arnsdorf die neu gebaute Oberschule mit Sporthalle feierlich eingeweiht. Diese Einweihung war für den Landkreis Bautzen ein besonderer Anlass: In Arnsdorf wurde nicht nur ein Schulgebäude errichtet – hier wurde eine Schule neu gegründet. In einer Zeit, in der andernorts Schulstandorte aufgrund sinkender Schülerzahlen geschlossen werden, steht die Schulneugründung in Arnsdorf für eine langfristig angelegte Entwicklungsperspektive.

Der Schulbetrieb läuft bereits seit der Vorgründung. Der Unterricht fand in der Bauzeit am Interimsstandort Großröhrsdorf statt – teilweise in Containern. Dort lernten 162 Schülerinnen und Schüler in sieben Klassen. Mit dem Neubau in Arnsdorf steht nun ein dauerhafter Standort zur Verfügung. Die Schule ist für bis zu 336 Schülerinnen und Schüler in den Klassenstufen 5 bis 10 ausgelegt.



Die Baumaßnahme umfasste den Neubau der Oberschule sowie den Bau einer neuen Sporthalle. Der Landkreis Bautzen ist Schulträger und Bauherr. Insgesamt wurden 22,3 Millionen Euro in Oberschule und Sporthalle investiert. Der Freistaat Sachsen förderte das Vorhaben im Rahmen der Förderrichtlinie Schulinfrastruktur mit 4,3 Millionen Euro. Der Eigenmittelanteil des Landkreises beträgt 18 Millionen Euro.

Das neue Schulgebäude ist als L-förmiger Stahlbetonbau errichtet und umfasst 107 Räume, darunter 12 Klassenzimmer und 13 Fachkabinette. Die Sporthalle

wurde als rechteckiger Bau umgesetzt und orientiert sich in der Ausführung an der vorhandenen neuen Sporthalle der Gemeinde, die sich direkt neben dem Standort befindet.

„Mit dem neuen Schulcampus ist nicht nur ein bedeutendes Bildungsprojekt entstanden, sondern dieser trägt auch zur weiteren Stärkung der Region bei“, sagte Landrat Udo Witschas stolz bei der Einweihung. „Moderne Klassenzimmer, digitale Lernmittel und nachhaltige Bauweisen werden den Anforderungen einer zukunftsorientierten Schule gerecht.“
Fakten siehe S.2

Breitbandausbau

Der Weg zum Gigabit-Landkreis



Seite 4/5

SchauRein

Einblicke ins Landratsamt



Seite 10

Busnetz

Fahrplanänderungen zum 28. März



ab Seite 12

Wenn Sie mich fragen ... | Hdyž so mje prašeće ...



... welche Nachrichten mich zuletzt positiv gestimmt haben, dann sind es Anlässe, die mit unserer Jugend zu tun haben. So haben wir im Februar die neue Oberschule in Arnsdorf eingeweiht. Die Schule wurde neu gegründet, weil die Schülerzahlen in der Region steigen. In Radeberg durfte ich den ersten Spatenstich für die Erweiterung des Humboldt-Gymnasiums vornehmen. In Baruth verzögern sich die Bauarbeiten unserer neuen Oberschule zwar etwas, aber dieses Jahr wird das Gebäude fertig und die Schüler können Anfang 2027 umziehen. Nicht zuletzt sind wir auch in Cunewalde

nun dabei, die brandbeschädigte Turnhalle reparieren zu lassen. Das wird auch seine Zeit dauern, aber es geht voran. Investitionen in die Bildung und damit in die Jugend sind für mich die beste Form der Wirtschaftsförderung. Aktuell sehen wir aber auch, dass wir die nächsten Jahre mit weniger Jugend rechnen müssen. Nach einem Hoch der Geburtenzahlen in den 2010er Jahren zeigen die Zahlen der letzten Jahre nach unten. Die Auswirkungen kommen aktuell in vielen Städten und Gemeinden an. Zuerst in den Kinderkrippen, später auch in Kindergärten und Grundschulen.

Theater plus



im Innenteil

Grußwort (Fortsetzung v. S. 1)

Noch viel später dann in den fehlenden Arbeits- und Fachkräften der Unternehmen. Eine Gesellschaft ohne Kinder ist eine ohne Hoffnung. Wer wird die Rente erarbeiten? Wer wird sich um uns kümmern, wenn wir alt sind? Wer investiert seine Freizeit im Ehrenamt? Ich könnte nun auf die Zuversicht verweisen, die mit der guten wirtschaftlichen Zukunft unseres Landkreises zusammenhängt. Oder mit dem üblichen Auf und Ab in der Geburtenstatistik. Nach dem Motto: Es kommen schon wieder bessere Zeiten.

Doch da gibt es eine Entwicklung, die mich sorgt: Die Mehrheit der Jugendlichen, das belegen Studien, sieht zwar in der Familie weiterhin ein Ideal. Zwei Kinder sind die Wunschvorstellung, die Realität liegt dann aber darunter und immer öfter auch bei null. Woran liegt es? Zum einen wird der Kinderwunsch aufgeschoben, Beruf und finanzielle Sicherheit stehen im Vordergrund. Auf der anderen Seite steht der Wunsch nach Selbstverwirklichung. Letztlich spielen auch aktuelle und zurückliegende Kriege und Krisen eine Rolle, die gerade der jungen Generation verdeutlichen, dass es nicht viel gibt, was absolut sicher ist. Diese Unsicherheit beeinflusst den Kinderwunsch. Was können wir dagegen tun? Vielleicht sollten wir – die ältere Generation – stärker das Gespräch mit unserer Jugend suchen und Mut machen. Denn hatte nicht jede Generation mit Unsicherheiten und Schwierigkeiten zu kämpfen? Die Kriegs- und Nachkriegsgeneration, die so genannte „stille Generation“. Die Babyboomer und die bis in die 60er und 70er Jahre Geborenen, von denen viele nach dem Zusammenbruch der DDR noch einmal neu anfangen konnten oder auch mussten. Oder die Generation von Jugendlichen, die noch Anfang der 2000er Jahre mangels Perspektive der Arbeit hinterziehen musste.

Es gibt immer viele Gründe, etwas nicht zu tun. Aber es reicht oft ein einziger Grund, um es zu tun. Sprechen Sie also gern mit Ihren Kindern oder Enkeln. Vielleicht findet sich für diese der eine Grund, um Familie, Kinder und Heimat nicht mehr nur mit Sorge, sondern auch mit der von Generationen erprobten Zuversicht zu betrachten.

Dazu haben wir – bei allen Problemen – durchaus Anlass. Unser Lebensstandard liegt höher als bei allen Generationen vor uns. Wenn wir da aus Ärger über das ein oder andere leichtfertig alles und jeden verteufeln, dann sind wir es, die unseren Kindern aus meiner Sicht völlig unbegründet Angst vor der Zukunft machen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Udo Witschas,
Landrat

FAKTEN ZUM PROJEKT OBERSCHULE ARNSDORF (Titelthema)

- 2021 Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, Entscheidung zur Nachnutzung/Weiterentwicklung des Schulcampus
- 2022–2023 Planung
- 2023 Abriss Altschulgebäude
- 2024–2026 Bau Oberschule
- 2025–2026 Bau Sporthalle
- 2026 Fertigstellung Verkehrs- und Außenanlagen
- **Kapazität:** 336 Schülerinnen und Schüler (Klassenstufen 5–10)
- **Interim:** 162 Schülerinnen und Schüler in 7 Klassen (Großröhrsdorf)
- **Kosten:** 22,3 Mio. Euro (gesamt)
- **Förderung:** 4,3 Mio. Euro
- **Eigenmittel Landkreis:** 18 Mio. Euro



SPATENSTICH FÜR DIE NEUE AUSSENSTELLE
DES HUMBOLDT-GYMNASIUMS RADEBERG

Landkreis Bautzen investiert in moderne Lernbedingungen für rund 500 Schülerinnen und Schüler



Mit dem feierlichen Spatenstich ist am 18. März der sichtbare Startschuss für den Neubau der Außenstelle des Humboldt-Gymnasiums Radeberg gefallen. Als Schulträger und Bauherr setzt der Landkreis Bautzen damit ein wichtiges Zukunftsprojekt für die Bildungslandschaft im westlichen Kreisgebiet um.

Landrat Udo Witschas betonte in seinem Grußwort die große Bedeutung des Vorhabens für den Landkreis: „Es ist unser Anspruch, beste Voraussetzungen für die schulische Bildung im Landkreis Bautzen zu schaffen und vorzuhalten. Denn die Investition in die Jugend ist die beste Wirtschaftsförderung.“

Die neue Außenstelle entsteht auf dem ehemaligen Eschbach-Gelände in Bahnhofsnähe. Künftig werden dort Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 7 unterrichtet. Geplant ist ein moderner Schulkomplex für rund 500 Kinder und Jugendliche mit 18 Klassenräumen, Fachunterrichtsräumen, einer Mensa beziehungsweise Aula sowie ansprechend gestalteten Außenanlagen mit grünem Klassenzimmer. Perspektivisch ist auf dem Grundstück auch eine Erweiterung um eine Sporthalle und Außensportanlagen möglich.

Der Neubau ist notwendig, um den steigenden Schülerzahlen am traditionsreichen Humboldt-Gymnasium gerecht zu werden. Die bisherige Raumsituation war zuletzt zunehmend angespannt. Übergangslösungen in Containern und die begrenzten Kapazitäten des bisher genutzten Gebäudes „Haus 2“ machten deutlich, dass

zusätzlicher Raum für modernes Lernen gebraucht wird. Dem Spatenstich gingen umfangreiche vorbereitende Maßnahmen voraus. In den Jahren 2024 und 2025 wurden auf dem Gelände alte Ruinen zurückgebaut und Altlasten fachgerecht entsorgt. Bis November 2025 wurde das Planum hergestellt. Bereits am 17. November 2025 hatten Landrat Udo Witschas und DIW-Geschäftsführer Jörg Winkler vor Ort den Generalunternehmervertrag für das Bauvorhaben unterzeichnet. Seit März 2026 läuft nun der Baubeginn mit ersten Maßnahmen zur Medienerschließung, unter anderem am Stauraumkanal. Der aktive Hochbau startet ebenfalls im März 2026.

Die Gesamtkosten für das Bauvorhaben belaufen sich auf rund 23,3 Millionen Euro. Davon werden 12,1 Millionen Euro über Fördermittel des Freistaats Sachsen aus der Schulinfrastrukturverordnung bereitgestellt. Der Eigenanteil des Landkreises Bautzen beträgt 11,2 Millionen Euro.

Die Fertigstellung des Gesamtkomplexes ist für den Sommer 2027 geplant. Mit Beginn des Schuljahres 2027/2028 soll die neue Außenstelle dann in Nutzung gehen.

Landrat Udo Witschas dankte in diesem Zusammenhang der Stadt Radeberg, den Planern, dem Generalunternehmer DIW sowie allen bisher Beteiligten für die konstruktive und verlässliche Zusammenarbeit. Der Neubau sei ein starkes gemeinsames Signal für Bildung, für die Entwicklung des Schulstandortes Radeberg und für die Zukunft junger Menschen im Landkreis Bautzen.



OBERSCHULE BARUTH

Schulbeginn nach den Winterferien 2027 geplant



Die neue Oberschule Baruth wird später als ursprünglich geplant fertiggestellt. Nach aktuellem Stand soll der Schulneubau im Oktober 2026 baulich abgeschlossen und bezugsbereit sein.

Da das Schuljahr zu diesem Zeitpunkt bereits begonnen hat, ist ein geordneter Umzug der Schülerinnen und Schüler erst in den Winterferien 2027 vorgesehen. Der Unterricht am neuen Standort soll daher nach den Winterferien im Februar 2027 aufgenommen werden. Der ursprünglich vorgesehene Zeitplan konnte aufgrund von Verzögerungen im Bauablauf sowie witterungsbedingten Störungen nicht eingehalten werden.

Auf dem Gelände der ehemaligen Grundschule in Baruth entsteht eine moderne, zweizügige Oberschule mit Platz für rund 330 Schülerinnen und Schüler. Das Bestandsgebäude wird saniert und durch zwei Erweiterungsbauten

ergänzt. Vorgesehen sind unter anderem Fachkabinette, Verwaltungsräume sowie ein Speiseraum mit Ausgabeküche. Ein neu gestaltetes Foyer wird Alt- und Neubau miteinander verbinden und künftig das zentrale Element des Schulkomplexes bilden.

Derzeit sind auf der Baustelle die Ausbaugewerke tätig. Bis zur Fertigstellung stehen insbesondere noch Arbeiten an den Fassaden sowie an den Außenanlagen aus. Die Kosten für den Schulausbau belaufen sich auf 18,5 Millionen Euro. Mit dem Bauvorhaben stärkt der Landkreis Bautzen die schulische Infrastruktur im ländlichen Raum. Die neue Oberschule wird künftig moderne Lernbedingungen und kurze Wege für die Schülerinnen und Schüler bieten. Die bereits seit Februar 2023 in Betrieb befindliche Sporthalle wird nach Abschluss der Bauarbeiten direkt an den Schulkomplex angebunden.

REPARATUR DER TURNHALLE CUNEWALDE

Wiederinbetriebnahme für 2027 geplant

Nach dem Brand der Turnhalle der Polenz-Oberschule in Cunewalde im Februar 2023 sind die Arbeiten zur Schadensbeseitigung nun sichtbar angelaufen. Der Landkreis Bautzen und die Versicherung hatten sich zuvor auf eine Reparatur der beschädigten Halle verständigt. Der entsprechende Auftrag wurde ausgelöst, die bauvorbereitenden Maßnahmen haben bereits begonnen.

Mit der Instandsetzung der Dachkonstruktion wurde die Firma Bennert aus Thüringen beauftragt. Das Unternehmen gehört zu den größten Spezialfirmen für Denkmalsanierung, Denkmalpflege und Bauwerksicherung in Europa.

Im Inneren der Halle wurde bereits ein Arbeitsgerüst aufgebaut, außerdem steht seit Anfang des Jahres ein Kran auf dem Gelände. In den kommenden Wochen wird ein Außengerüst errichtet, auf dem anschließend ein Wetterschutzdach installiert wird. Dieses ermöglicht die weiteren Arbeiten unabhängig von der Witterung. Danach beginnt der Rückbau der beschädigten Dachbereiche und der Wiederaufbau der Tragkonstruktion. Parallel dazu werden die weiteren Schritte zur Sanierung des Innenraums vorbereitet, der ebenfalls durch den Brand in Teilen geschädigt wurde.

Die Bauarbeiten gliedern sich nach aktuellem Stand in mehrere Phasen:

- Dezember 2025 bis April 2026: Bauvorbereitende Maßnahmen mit Innen- und Außengerüst sowie Wetterschutzdach
- April 2026 bis Oktober 2026: Instandsetzung des Dachtragwerks
- Mai 2026 bis Juli 2027: Arbeiten an Lüftungs- und Elektrotechnik sowie Wiederherstellung der Innenräume

Wenn die Arbeiten planmäßig verlaufen, soll die Turnhalle zum Schuljahresbeginn 2027/28 wieder für Schul- und Vereinssport zur Verfügung stehen.



Der aktuelle Reparaturauftrag für die Dachkonstruktion beläuft sich aufgrund der komplexen Bauweise auf rund 2,5 Millionen Euro. Ob diese Summe ausreicht, lässt sich derzeit noch nicht abschließend beurteilen. Der Landkreis geht jedoch davon aus, dass die von der Versicherung bereitgestellten Mittel für die Beseitigung der Brandschäden ausreichen werden.

„Uns ist bewusst, welche Bedeutung die Turnhalle für die Schule, den Vereinssport und die Gemeinde Cunewalde hat. Nach einer langen Phase der Abstimmungen sind wir jetzt froh, dass die Arbeiten sichtbar begonnen haben. Wir setzen alles daran, dass die Halle wieder vollständig hergestellt wird und sind optimistisch, dass wir das Ziel einer Wiederinbetriebnahme 2027 erreichen“, sagt Landrat Udo Witschas.



IMPRESSUM

VON ZEIT ZU ZEIT
HDYS A HDYS

bautzen
DER LANDKREIS

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift)

Landratsamt Bautzen, Pressestelle
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen

Tel.: 03591 5251-80112
E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen

Sachsen Medien GmbH
Jens Steinbeck, Monique Kappler
Lauengraben 18, 02625 Bautzen
Tel.: 03591 – 4950 5041
E-Mail: steinbeck.jens@sachsen-medien.de oder kappler.monique@sachsen-medien.de

Fotos

(soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck

DDV Druck GmbH
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Layout

Susann Metasch,
artefactive/ lausitzpromotion
Lausitzer Platz 1, 02977 Hoyerswerda

Auflage

145.000 Stück zur Verteilung an alle freizugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

IN EIGENER SACHE

Verkürzte Sprechzeiten der Landkreisverwaltung an Gründonnerstag, den 02.04.2026

Am Gründonnerstag, den 02.04.2026 ist das Landratsamt Bautzen nur bis 16:00 Uhr erreichbar. Die verkürzte Sprechzeit betrifft alle Ämter einschließlich

Bürgeramt, Jobcenter, Fahrerlaubnis- und Kfz-Zulassungsbehörde an den Standorten Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda.

BREITBAND AUSBAU IM LANDKREIS BAUTZEN

Meilensteine, Fortschritte und der Weg zum Gigabit-Landkreis

Der Breitbandausbau im Landkreis Bautzen ist eines der größten Zukunftsprojekte der vergangenen Jahre – und eines, das den Landkreis nachhaltig verändert. Schnelles Internet ist heute weit mehr als ein technischer Standard: Es ist Voraussetzung für modernes Arbeiten, Lernen, Wohnen, Wirtschaften und eine starke Daseinsvorsorge – gerade im ländlichen Raum.

Was den Landkreis Bautzen dabei besonders macht: Der flächendeckende Ausbau wird hier nicht nur punktuell vor Ort organisiert, sondern übergeordnet und strategisch auf Landkreisebene koordiniert, und das ohne Zusatzkosten für die Städte und Gemeinden. Während in vielen Regionen Städte und Gemeinden den Ausbau jeweils einzeln vorantreiben müssen, hat der Landkreis Bautzen früh Verantwortung übernommen und den Breitbandausbau als gemeinschaftliche Aufgabe angepackt. Das schafft Struktur, Tempo und eine starke Grundlage für eine flächendeckende Entwicklung.

Der Weg dorthin begann bereits 2009 mit dem ersten Projekt. Damals galten Bandbreiten von mehr als 2 Mbit/s noch

als ausreichend – doch der Bedarf ist in den vergangenen Jahren rasant gestiegen. Entsprechend wurden die Ausbauziele immer wieder aktualisiert. Die oberen Grenzen, die die Fördermittelgeber für unterversorgte und damit ausbaufähige Gebiete festlegen (Aufgreifschwellen), wurden nach oben angepasst. Und die Förderprogramme wurden konsequent genutzt. Ab 2015 galten Adressen mit weniger als 30 Mbit/s als unterversorgt. In den Clustern 1 bis 9 investierte der Landkreis Bautzen mit Fördermitteln rund 104 Millionen Euro. Bis 2022 konnten so rund 35.000 Adressen sowie etwa 8.800 Unternehmen erschlossen werden. Mit dem Cluster 10 folgten anschließend 15 Einzelprojekte mit weiteren rund 68 Millionen Euro Investitionen. Dabei wurden auch Sonderaufträge für Schulen und Krankenhäuser sowie Förderungen für Gewerbe- und Industriegebiete berücksichtigt. Neben rund 5.000 Adressen wurden 65 förderfähige Gewerbegebiete in den Ausbau einbezogen – ein wichtiger Schritt für die wirtschaftliche Entwicklung des Landkreises.

Seit 2023 läuft der Ausbau im Rahmen des sogenannten „Graue-Flecken“-Pro-

gramms weiter – mit nochmals höheren Anforderungen an die Versorgung. Hier gilt inzwischen eine Mindestversorgung von 200 Mbit/s als Maßstab. Für die Cluster 12 und 15 erhielt der Landkreis Bautzen Fördermittel in Höhe von rund 35 Millionen Euro für rund 8.000 förderfähige Adressen. Mit den endgültigen Bewilligungsbescheiden von Bund und Land kann die nächste große Ausbauphase starten: In den Clustern 12 und 15 sind rund 1.700 Kilometer Glasfaser, etwa 500 Netzverteiler und rund 350 Kilometer Tiefbautrassen geplant. Für die weiteren Cluster 16 bis 19 werden parallel die nächsten Ausschreibungen vorbereitet. Ein starkes Signal kam Anfang 2026: Der Landkreis Bautzen erhielt zunächst Förderbescheide des Bundes über 117 Millionen Euro und kurz darauf weitere 102 Millionen Euro vom Freistaat Sachsen – die höchste Fördersumme unter den an diesem Tag berücksichtigten Landkreisen. Das zeigt: Der eingeschlagene Weg überzeugt.

Dass der Landkreis Bautzen beim Breitbandausbau auch europaweit Aufmerksamkeit erlangt hat, unterstreicht der European Broadband Award der EU-Kom-

mission, den der Landkreis 2022 in der Kategorie „Qualität und Erschwinglichkeit der Dienstleistungen“ gewann. Diese Auszeichnung würdigt nicht nur die technische Umsetzung, sondern vor allem den strategischen und bürgernahen Ansatz. Das Ziel ist klar: eine möglichst flächendeckende Erschließung im gesamten Landkreis – im Zusammenspiel aus gefördertem Ausbau, der Unterstützung durch Städte und Gemeinden sowie eigenwirtschaftlichen Investitionen der Telekommunikationsunternehmen. Bis 2030 soll der Landkreis Bautzen vollständig mit leistungsfähiger Breitband- und Glasfaserinfrastruktur erschlossen sein – so das ambitionierte Ziel.

Die Grafiken und Fotos auf dieser Seite zeigen diesen Weg im Überblick: von den ersten Ausbauprojekten über wichtige Meilensteine bis hin zu den aktuellen Vorhaben. Sie machen sichtbar, wie aus einem Infrastrukturprojekt ein zentraler Baustein für die Zukunftsfähigkeit und Attraktivität des Landkreises Bautzen wird.


weitere Informationen unter:
www.breitband-bautzen.de

○
2009-2013
➤➤
2015
➤➤
2016-2022
○

1. Flächendeckender Breitbandausbau im Landkreis Bautzen


Aufgreifschwelle von 2 Mbit/s
-> 62.000 Haushalte
-> 12.000 Betriebe

Kosten: 14,2 Mio. Euro
Förderung: 12,7 Mio. Euro
Eigenmittel: 1,5 Mio. Euro



15. August 2013
Im August 2013 wurde das 1. große Breitbandausbau-Projekt des Landkreises in Demitz-Thumitz offiziell beendet – im Beisein des damaligen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich und des Landrates a.D. Michael Harig.

Bund fördert Ausbau mit Aufgreifschwelle von 30 Mbit/s




- Cluster 1
- Cluster 2
- Cluster 3
- Cluster 4
- Cluster 5
- Cluster 6
- Cluster 7
- Cluster 8
- Cluster 9

Breitbandausbau des Landkreises Bautzen in den Clustern 1 – 9

Aufgreifschwelle von 30 Mbit/s
-> 35.000 förderfähige Adressen
-> 8.800 Unternehmen
-> fast alle Schulen im Landkreis

Kosten: 104,5 Mio. Euro
Förderung: 69 Mio. Euro (Bund)
25 Mio. Euro (Land)
Eigenmittel: 10,5 Mio. Euro

1.800 km Tiefbau
7.000 km Glasfaserkabel



12. Oktober 2021
Im Oktober 2021 konnte der Projektabschluss für den Ausbau der Cluster 1-9 in Neschwitz gefeiert werden. Mit dabei waren der damalige Bundesminister Andreas Scheuer, Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer und der frühere Staatsminister Martin Dulig.



2022

Bund fördert Ausbau mit Aufgreifschwelle von 100 Mbit/s

27.09.2022

Landkreis erhält European Broadband Award

Am 27. September 2022 konnte Landrat Udo Witschas den European Broadband Award der EU-Kommission in der Kategorie "Qualität und Erschwinglichkeit der Dienstleistungen" für den Landkreis Bautzen entgegennehmen. „Ich freue mich, dass wir für unser Projekt des Breitbandausbaus nominiert wurden und bin sehr stolz, dass wir die Auszeichnung tatsächlich mit nach Hause nehmen konnten. Mein Dank gilt allen Beteiligten, die an der Projektinitiierung und Umsetzung beteiligt waren.“ Begleitet wurde Udo Witschas von Landrat a.D. Michael Harig, in dessen Amtszeit das Breitbandprojekt auf den Weg gebracht und realisiert wurde.



2023

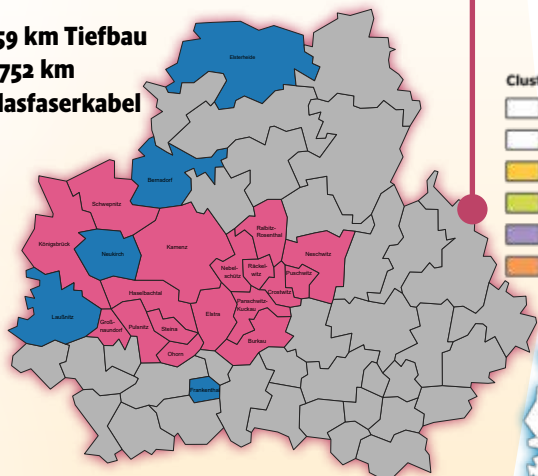
Bund fördert Ausbau mit Aufgreifschwelle von 200 Mbit/s

Breitbandausbau des Landkreises Bautzen in den Clustern 12 und 15

Aufgreifschwelle von 200 Mbit/s
-> 8.000 förderfähige Adressen

Kosten: 35,5 Mio. Euro
Förderung: 19,8 Mio. Euro (Bund)
15,7 Mio. Euro (Land)

359 km Tiefbau
1.752 km Glasfaserkabel



Cluster-Bildung (neu) [57]

- Cluster 12 [17]
- Cluster 15 [5]
- Cluster 16 [10]
- Cluster 17 [8]
- Cluster 18 [11]
- Cluster 19 [6]

Die Förderung von Bund und Land für die neuesten Projekte steht. Nun kann es in den Clustern 16-19 losgehen. Dr. Romy Reinisch und Landrat Udo Witschas erhielten am 22. Januar 102 Millionen Euro von Sachsens Staatsminister Dirk Panter. Die Bundesförderung für das Projekt beträgt über 117 Millionen Euro. Insgesamt werden so Förderinvestitionen von rund 204 Millionen Euro ermöglicht.

2023-2028

2019-2026

Breitbandausbau des Landkreises Bautzen in den Clustern 10 A/B + Sonderprogramm Gewerbegebiete

Aufgreifschwelle von 30 Mbit/s
-> 5.000 förderfähige Adressen
-> 3 noch nicht erschlossene Schulen
-> 65 Gewerbegebiete mit 1.200 Adressen

Kosten: 68 Mio. Euro
Förderung: 37,5 Mio. Euro (Bund) & 23,9 Mio. Euro (Land)
Eigenmittel: 6,6 Mio. Euro

350 km Tiefbau
1.600 km Glasfaserkabel

Losbildung für die Cluster 10-A und 10-B

Legende

- Losbildung
- Cluster 10-A Los 1 (n = 816)
 - Cluster 10-A Los 2 (n = 1.410)
 - Cluster 10-B Los 1 (n = 1.065)
 - Cluster 10-B Los 2 (n = 1.914)
- Losteilung in Gemeinde
- C10-A Los 1 und C10-B Los 1
 - C10-A Los 2 und C10-B Los 1



Breitbandausbau des Landkreises Bautzen in den Clustern 16 – 19

Aufgreifschwelle von 200 Mbit/s
-> 26.000 förderfähige Adressen

Kosten: 203,8 Mio. Euro
Förderung: 117,1 Mio. Euro (Bund) & 86,7 Mio. Euro (Land)



Sonderprogramm Gewerbegebiete

Legende

- Losbildung
- Los GWG-1
 - Los GWG-2
 - Los GWG-3
 - Los GWG-4
 - Los GWG-5
 - Los GWG-6
 - Los GWG-7
 - Los GWG-8
 - Los GWG-9
 - Los GWG-10
 - Los GWG-11
 - Los GWG-12
 - Los GWG-13
 - Gemeinde nicht im Sonderprogramm

ZUSAMMENFASSUNG

Bürgergespräch am 26. Februar in Döbra (Region Kamenz)

Beim Bürgergespräch „Auf ein Wort“ von Landrat Udo Witschas am 26.02.2026 in der Gemeinde Oßling wurden Themen besprochen, die die Einwohnerinnen und Einwohner der Region bewegen. An der Veranstaltung in der Begegnungsstätte im Ortsteil Döbra nahmen rund 30 Gäste teil.

DAS WAREN DIE THEMEN

Kreisstraße Milstrich/Döbra

Der Ortsvorsteher in Döbra wies auf die anhaltenden Beschwerden über den Zustand der Kreisstraße Milstrich/Döbra seit 2017 hin. Er fragte den Landrat nach dem Sondervermögen des Bundes und ob dies nun nicht geeignete Mittel für eine Lösung seien. Der Erste Beigeordnete Jörg Szewczyk erläuterte, dass das Sondervermögen in Sachsen in den sogenannten Sachsenfond mündet. Eine entsprechende Richtlinie zur Verteilung der Mittel wird jedoch auf Länderebene noch verhandelt. Der Einsatz der Mittel (mindestens 250.000 Euro pro Projekt, und 460 Mio. Euro für den kommunalen Straßenbau in ganz Sachsen) ist somit noch nicht abschließend geregelt. Die Beigeordnete Dr. Romy Reinisch nahm das Thema auf und versprach Rückmeldung zum aktuellen Stand. Die Fahrbahnerneuerung in Lieske 2026 sei hingegen bereits gesichert.

KFZ-Instandsetzung und Grundstücksbelastung

Ein Bürger und Inhaber eines KFZ-Betriebs berichtete von den Problemen mit seinem kürzlich erworbenen Grundstück. Belastungen des Voreigentümers verursachen einerseits unerwartete Pflichten, andererseits fehlt die Anerkennung als neuer Eigentümer bei Rechten, dadurch seien Mieteinnahmen blockiert und ein Mediator nötig. Landrat Witschas schlug einen gemeinsamen Termin mit den zuständigen Mitarbeitern und dem Ersten Beigeordneten Jörg Szewczyk vor.

Ehrenamtsförderung und Dorfclub-Ausschilderung

Der Ortsvorsteher von Döbra betonte das ehrenamtliche Engagement der Bewohner vor Ort und thematisierte die fehlende Ausschilderung für den Dorfclub. Er fragte nach Fördermöglichkeiten für die Ehrenamtlichen. Es wurden die Kontaktdaten der Ehrenamtsbeauftragten Frau Dunja Reichelt weitergeleitet. Anträge



für die Ehrenamtsförderung seien grundsätzlich formlos und zügig möglich, solange noch Gelder vorhanden seien.

ÖPNV und Frühbusse

Ein Bürger klagte über zu späte Frühbusse, unzureichende Umstiegszeiten und fehlende Anbindung für Schichtarbeiter. Der Landrat verwies auf den neu gegründeten Zweckverband (ZVVO) und erläuterte in diesem Zusammenhang nochmals die Komplexität der Linienführungen. Es wurden die Kontaktdaten des Bürgers ausgetauscht, damit man ihm nach Rücksprache der Beigeordneten Dr. Romy Reinisch mit Zweckverband und Kollegen aus dem Bereich Personenbeförderung eine Rückmeldung geben kann.

Pflegekosten in Pflegeheimen

Oßlinger Bürger fragten nach Senkungsmöglichkeiten bei den Pflegekosten (durchschnittlich ca. 3.000 Euro/Monat pro Platz) bzw. sie berichteten von Problemen beim Bezahlen von Pflegeplätzen, bei niedrigen Renten der Betroffenen und geringen Zuschüssen trotz Schonvermögen. Der Landrat verwies auf gesetzliche Rahmenbedingungen wie das Pflegekraftstärkungsgesetz. Letztlich betreibe der Landkreis keine eigenen Pflegeheime und könne somit weder die Kosten noch Bundesgesetze beein-

flussen. Die Sozialdezernentin Kerstin Penther wird sich um die vorgebrachten Anliegen kümmern und Beratungstermine anbieten.

Umweltbelastungen und Wasserrecht

Ein Bürger aus Lieske schilderte Umweltbelastungen durch benachbarte Betriebe wie das Grauwacke-Schotterwerk. Er berichtete von einer Anzeige vor zwei Jahren beim Oberbergamt wegen Boden-, Luft- und Gewässerverunreinigungen und forderte Einsicht in die wasserrechtliche Genehmigung des Landkreises. Der Landrat beauftragte die Beigeordnete Dr. Romy Reinisch, den Vorgang zu prüfen und Rückmeldung an den Bürger und ihn selbst zu geben. Die Aufsicht durch das Oberbergamt liegt jedoch außerhalb des Einflusses des Landkreises.

Glasfaserausbau, Bundeswehr-Anbindung und Verkehrsanbindung Dresden-Hosena

Ein Bürger aus Kamenz fragte gleich zu drei verschiedenen Themen an. Er fragte nach dem Einfluss von Städten und Gemeinden auf den Glasfaserausbau, bemängelte wiederholtes Aufreißen von Straßen und thematisierte die Auswirkungen der Bundeswehransiedlung in Bernsdorf sowie die Verkehrsanbindung Dresden-Hosena.

Der Landrat erläuterte, dass der Landkreis beim Breitbandausbau sehr viel unternehme, um dort ausbauen zu lassen, wo sich der Ausbau für Telekommunikationsunternehmen nicht lohne. Mit frischen 219 Millionen Euro an Fördermitteln von Bund und Land realisiert der Landkreis Bautzen das größte Glasfaserprojekt Europas und erschließt bis 2030 ca. 95.000 Adressen kostenlos bis ins Haus. 2022 gewann der Landkreis dafür den Breitbandaward. Der Landrat betonte, dass Breitband zur heutigen Zeit eine Grundversorgung wie Wasser, Strom und Abwasser sei – leider unumgänglich, dass dafür Bürgersteige aufgerissen werden müssen.

Bei der Ansiedlung der Bundeswehr in Bernsdorf berichtete der Landrat, dass das Projekt größere Dimensionen annehme als geplant: Man gehe nun von insgesamt 920 Dienstposten und einer Investition von 700 Millionen Euro ab 2027 aus. Bis 2031 soll das bereits in Niedersachsen gegründete Bataillon nach Bernsdorf umziehen. Für die Region bedeutet das konkret einen Zuzug von insgesamt etwa 2.000 Menschen.

Das bringe nicht nur Kaufkraft in die Region: auch der Bedarf an Kitaplätzen, Schulen, Wohnraum und Dienstleistungen werde steigen. Zudem Sorge die Ansiedlung der Bundeswehr auch für weitere Ansiedlungen. „Das kommt der Wirtschaft in Sachsen zugute – ein großer Gewinn für unsere Städte und Gemeinden“, betonte der Landrat.

Zur Verkehrsanbindung Dresden-Hosena äußerte sich die Beigeordnete Dr. Romy Reinisch, dass die geplante Verlängerung der S8 ein Strukturwandelprojekt sei, bei dem der Landkreis nur begrenzten Einfluss habe. Dennoch kämpfe man intensiv für eine generelle bessere Anbindung – per ÖPNV, per Schiene aber auch per Autobahn, besonders für Unternehmen in der Region wie TDDK und Accumotive. Die Ansiedlung der Bundeswehr sehe sie in diesem Zusammenhang als Katalysator.

Der Landrat ergänzte: „Logistik lebt von Bewegung“ und so würden weitere Ansiedlungen wie das Bauforschungszentrum, das Deutsche Zentrum für Astrophysik und der Chiphersteller TSMC die Elektrifizierung vorantreiben.

Feuerwehrtechnik und Zusammenarbeit

Ein Bürger und selbst langjähriger Feuerwehrmann kritisierte die Praxis bei der Reinigung von Atemschutzausrüstungen



und Schläuchen bei den Feuerwehrtechnischen Zentren im Landkreis. Vor der Zusammenlegung der Altkreise Kamenz und Bautzen sei dies sehr viel einfacher möglich gewesen. Man brachte die benutzte Ausrüstung zum Reinigen und Prüfen ins FTZ und nahm sich gleich neue Ausrüstung mit. Somit war der reibungslose Einsatz der Einsatzleute und die schnelle Einsatzbereitschaft gesichert. Heute erfolgt die FTZ-Nutzung nur gegen Gebühr und man bekommt seine Geräte zurück, allerdings nach einer gewissen Wartezeit. Dies erschwert die Einsatzplanung und macht eine gewisse eigene Bevorratung von Masken und Schläuchen notwendig. Dies sei ökonomisch nicht vertretbar.

Der Landrat – selbst Feuerwehrmann mit 30 Jahren Erfahrung – bestätigte das Problem: Er schlug vor, das Thema alle Feuerwehren auf einheitliche Standards zu vereinheitlichen mit allen Bürgermeistern auf der nächsten Bürgermeisterkonferenz zu besprechen. Mit dem Sondervermögen des Bundes sei es zudem möglich, aus beiden FTZ ein Bevölkerungsschutzzentrum aufzubauen – mit Sondertechnik für Hochwasserschutz etc., die allen Städten und

Gemeinden im Landkreis zur Verfügung gestellt werden könnte.

Waldnutzung Bundeswehr und Naturschutz

Ein Bürger kritisierte den Verkauf von Waldflächen zwischen Hoyerswerda und Zeisig an die Bundeswehr als Übungsgelände trotz bestehender Trainingsplätze in der Region und bezeichnete dies als ökonomischen Wahnsinn.

Der Landrat klärte: Die Kaserne selbst wird auf dem ehemaligen NVA-Stützpunkt hinter der Firma TDDK auf einer Fläche von 300 Hektar entstehen. Es brauche aber auch ein Übungsgelände. Da es sich hierbei allerdings nicht um einen Truppenübungsplatz, sondern um einen Standortübungsplatz handele, sei keine vollständige Waldrodung geplant. Die Beigeordnete Dr. Romy Reinisch ergänzte, dass man selbst auch Bedenken hinsichtlich des Waldgebietes hatte, das aber in einem Gespräch klären konnte. Der Bund habe die südlich gelegene Waldfläche vom Freistaat Sachsen übernommen. Es werden keine Schießübungen abgehalten, außerhalb der Übungszeiten könne der Wald auch betreten werden.

Einstein-Teleskop und Endlager

Ein Bürger und selbst Geologe aus Döbra fragte, wie der Stand bei der Bewerbung für das Einstein-Teleskop sei und ob der Standort bereits feststehe. Der Landrat informierte detailliert: Das Deutsche Zentrum für Astrophysik (DZA) wird in Görlitz einen Campus für Megadaten mit Rechenzentrum und Forschung ansiedeln. Das unterirdische Labor entsteht in 200 Metern Tiefe im Granitblock des Landkreises Bautzen, ideal durch die Geröllschicht als Dämpfer für seismische Ruhe. Der Standort für das Einstein-Teleskop ist noch nicht beschlossen. Mit Deutschland sind auch Holland und Sardinien im Gespräch. Sachsen bewirbt sich und hat sich mit Sardinien zusammengeschlossen. Ob das klappt, sei offen.

Eine Bürgerin aus Döbra thematisierte das geplante Atommüllendlager: Der Landrat positionierte sich klar dagegen. Seismische Ruhe einerseits und unterirdische Arbeiten andererseits seien inkompatibel. Das Untergrundlabor des DZA im Landkreis Bautzen schließe daher ein Endlager aus.

Bürgergespräch im April in Radibor – Region Heide und Teiche



Das Bürgergespräch im April mit Landrat Udo Witschas findet am

**16. April 2026,
17.30 bis 19.00 Uhr,
im Landgasthof „Meja“,
Dorfplatz 27, 02627 Radibor**
statt.

Die Veranstaltung richtet sich an die Einwohnerinnen und Einwohner in der Region Heide und Teiche. Der Region sind Großdubrau, Königswartha, Malschwitz, Neschwitz, Puschwitz und Radibor zugeordnet. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

EHRENAMT DES MONATS FEBRUAR

Robert Krause – Mit Herzblut für Lomnitz

Wenn Begeisterung ansteckend ist, dann liegt das in Lomnitz nicht zuletzt an einer Person: Robert Krause, Präsident des Lomnitzer Karnevalvereins. Für sein außergewöhnliches Engagement wurde er von Landrat Udo Witschas am 27. Februar mit dem „Ehrenamt des Monats“ ausgezeichnet.

Seit vielen Jahren führt Robert Krause den Verein mit großer Leidenschaft, Organisationstalent und einem feinen Gespür für Gemeinschaft. Der Karneval ist für ihn nicht nur eine Saison – er ist eine Herzensangelegenheit. Mit viel Kreativität stellt er die Programme zusammen, koordiniert Proben und Auftritte und leitet die zahlreichen Tanz- und Programmgruppen. Dabei versteht er es, Jung und Alt gleichermaßen zu motivieren und zu begeistern. Unter seiner Leitung ist der Lomnitzer Karneval zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens geworden – lebendig, generationsübergreifend und getragen von einem starken Gemeinschaftsgefühl.

Ein Herzensprojekt: Das Volksheim
Besonders am Herzen liegt Robert Krause das „Volksheim“, das Zentrum des Vereinslebens. In den vergangenen vier



Ehrenamtsbeauftragte Dunja Reichelt, Dirk Richter (stellv. Vorsitzender), Bürgermeister Veit Künzelmann, Robert Krause und Landrat Udo Witschas

Jahren hat er mit großem persönlichen Einsatz Fördermittelprogramme initiiert und erfolgreich umgesetzt, um das Gebäude umfassend zu modernisieren und vor allem barrierefrei zu gestalten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Ein behindertengerechter Zugang ermöglicht nun allen Gästen den Besuch der Veranstaltungen. Ein Sesselliftaufzug sorgt im Gebäude für Mobilität, und im Saal schaffen eine moderne Lichtanlage,

ein Beamer sowie eine große Leinwand beste Bedingungen für zeitgemäße Veranstaltungen. Über 80.000 Euro investierte der Verein in diese Maßnahmen – eine beeindruckende Summe, die zeigt, welche Kraft im Ehrenamt steckt. Das Volksheim ist heute nicht nur technisch auf dem neuesten Stand, sondern vor allem ein Ort der Begegnung für alle Menschen – unabhängig von Alter oder Einschränkungen.

Ehrenamt, das verbindet

Robert Krause beweist, dass Ehrenamt weit mehr ist als Freizeitbeschäftigung. Es bedeutet Verantwortung zu übernehmen, Gemeinschaft zu stärken und nachhaltige Werte zu schaffen. Sein Einsatz kommt nicht nur dem Verein zugute, sondern der gesamten Region. Landrat Udo Witschas würdigte das Engagement mit den Worten: „Robert Krause zeigt eindrucksvoll, was Ehrenamt leisten kann. Mit außergewöhnlicher Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein und viel Herzblut prägt er das kulturelle Leben in unserer Region. Sein Engagement für ein barrierefreies Volksheim ist ein starkes Zeichen für gelebte Gemeinschaft und Inklusion. Dafür spreche ich ihm meinen größten Respekt und Dank aus.“

Mit der Auszeichnung „Ehrenamt des Monats Februar“ erhält Robert Krause eine Anerkennung, die mehr als verdient ist – stellvertretend für unzählige Stunden freiwilliger Arbeit und für ein Engagement, das Lomnitz ein Stück lebenswerter macht. Den Glückwünschen schlossen sich die Ehrenamtsbeauftragte Dunja Reichelt und Bürgermeister Veit Künzelmann an.

EHRENAMT DES MONATS MÄRZ

Michael Grund – Ein Vorbild für Engagement und Zusammenhalt im Verein

Als stellvertretender Vorsitzender und Trainer setzt sich Michael Grund vom Boxclub Niederlausitz e.V. Lauta/Laubusch seit vielen Jahren mit großem Einsatz, Herzblut und Verantwortungsbewusstsein für den Verein und seine Sportlerinnen und Sportler ein.

Michael Grund gilt innerhalb des Vereins als zuverlässige, engagierte und inspirierende Persönlichkeit. Seine kontinuierliche Teilnahme an Trainings- und Vereinsaktivitäten, seine Pünktlichkeit sowie seine Bereitschaft, auch zusätzliche Aufgaben zu übernehmen, werden von Vereinsmitgliedern und Mitstreitern sehr geschätzt.

Besonders hervorzuheben sind sein Verantwortungsbewusstsein und sein ausgeprägter Teamgeist. Michael Grund arbeitet konstruktiv mit anderen Vereinsmitgliedern zusammen und übernimmt bei verschiedenen Projekten auch Führungsverantwortung. Dadurch trägt er wesentlich dazu bei, dass das Vereinsleben im Boxclub Niederlausitz aktiv, lebendig und erfolgreich gestaltet werden kann.



Ehrenamtsbeauftragte Dunja Reichelt, Dirk Richter (stellv. Vorsitzender), Bürgermeister Veit Künzelmann, Robert Krause und Landrat Udo Witschas

Auch als Trainer ist Michael Grund eine wichtige Stütze. Mit viel Empathie und Einfühlungsvermögen begleitet er Sportlerinnen und Sportler aller Altersklassen auf ihrem sportlichen Weg. Er fördert nicht nur ihre sportlichen Fähigkeiten, sondern vermittelt auch Werte wie Respekt, Fairness und Zusammenhalt. Darüber hinaus unterstützt er andere Trainer im Verein durch Mentoring und gibt seine Erfahrungen weiter. Sein Verhalten ist geprägt von Integrität, Diskretion und einem offenen Ohr für die Anliegen anderer.

Ein besonderer Schwerpunkt seines Engagements liegt zudem im sozialen Bereich. Michael Grund organisiert und begleitet regelmäßig Inklusions-Sportfeste für sozial benachteiligte Sportlerinnen und Sportler. Diese Veranstaltungen führt er in enger Zusammenarbeit mit den Betreuerinnen und Betreuern aus verschiedenen Heimen durch und schafft damit wichtige Möglichkeiten zur sportlichen Teilhabe, Begegnung und Gemeinschaft.

Durch sein Engagement hat Michael Grund nicht nur selbst viel bewegt, sondern auch andere motiviert, sich ehrenamtlich einzubringen. Damit stärkt er nachhaltig das Miteinander im Verein und in der Gemeinschaft.

Landrat Udo Witschas würdigt bei der Auszeichnung besonders diese Vorbildfunktion: Menschen wie Michael Grund seien unverzichtbar für das gesellschaftliche Leben, da sie mit ihrem Einsatz Gemeinschaft ermöglichen, junge Menschen fördern und ehrenamtliches Engagement sichtbar machen.

Gemeinsam mit der Ehrenamtsbeauftragten Dunja Reichelt dankte Landrat Udo Witschas Michael Grund für seinen unermüdlichen Einsatz für den Sport und die Gemeinschaft und überreichte ihm die Urkunde zum Ehrenamt des Monats. Auch Lautas Bürgermeister Frank Lehmann schloss sich den Glückwünschen an und würdigte das große Engagement sowie die wichtige Rolle des Ehrenamtes für das gesellschaftliche Leben vor Ort.

AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST

Aufhebung aller Restriktionszonen im Landkreis Bautzen

Nach über einjähriger intensiver Suche wurde nun auch im Landkreis Bautzen kein positiver ASP-Fall mehr gefunden. Die Afrikanische Schweinepest (ASP) wurde somit erfolgreich bekämpft und im Landkreis Bautzen werden alle Restriktionszonen aufgehoben.

Das heißt, es gibt im Landkreis Bautzen keine Pufferzone (Sperrzone I) und kein gefährdetes Gebiet (Sperrzone II) mehr. Die zum Schutz aufgestellten Zäune werden planmäßig zurückgebaut. Die Beschilderungen können abgenommen werden.

Der Landkreis gilt als seuchenfrei, wie vor Beginn des ASP-Seuchenzuges im Jahr 2020.

WAS BEDEUTET DAS FÜR SCHWEINEHALTER UND JÄGER?

• Erleichterungen für Hausschweinehalter

- Hausschweinehalter benötigen keine Genehmigungen bzw. Gesundheitsbescheinigungen bzgl. ASP-Freiheit für das Verbringen von Hausschweinen innerhalb Deutschlands.
- Sie können sich ihren Schlachtbetrieb wieder aussuchen.

• Änderungen für Jäger

- Im Landkreis Bautzen erlegtes Schwarzwild darf nun wieder unbegrenzt vermarktet werden.
- Die Untersuchungspflichten (ASP- und Trichinenuntersuchung) unter Nutzung der Sächsischen Wildmonitoring-App (SWM-App) gelten unverändert.
- Die Entsorgungspflicht für Fall- und Unfallwild sowie Aufbruch und Schwarte entfällt.
- Der Entschädigungsanspruch beträgt je erlegtem Wildschwein 20 Euro für die Blutproben und ist weiterhin beim Veterinäramt mit der ASP-App zu beantragen.
- Die Kadaversammelpunkte des Veterinäramtes Bautzen werden geschlossen und zurückgebaut.
- Für Jäger mit eigenen Entsorgungstonnen entfällt die Kostenfreiheit für die Kadaverentsorgung durch den Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen.

Die geänderte Allgemeinverfügung der Landesdirektion Sachsen wurde am 02.03.2026 veröffentlicht, und gilt ab 03.03.2026. Danach ist lediglich für den Landkreis Görlitz eine Pufferzone entlang der polnischen Grenze festgelegt.

https://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung/index.asp?ID=23422&art_param=810



Die Aufhebung der Sperrzonen I und II im Landkreis Bautzen wurde am 03.03.2026 im Elektronischen Amtsblatt des Landkreises bekannt gegeben.





Amtliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Bautzen

Ausgabe 08/2026 vom 25.02.2026

- **6. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und sorbische Angelegenheiten des Kreistages Bautzen**
Montag, 09.03.2026, 17:00 Uhr
Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Schirgiswalde-Kirschau im Zuge eines Bodenordnungsverfahrens geändert.
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Ohorn geändert.
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Hochkirch geändert.
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Sohland a.d.Spree geändert.
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten

des Liegenschaftskatasters in der Stadt Schirgiswalde-Kirschau geändert.

- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Wittichenau geändert.
- **Errichtung eines Schüttgutlagers in Neukirch/Lausitz genehmigt**
- **Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen zu einer Waldumwandlung im „Gewerbegebiet Schwarzkollm“ in der Stadt Hoyerswerda, Gemarkung Schwarzkollm**

Ausgabe 09/2026 vom 04.03.2026

- **6. Sitzung des Technischen Ausschusses des Kreistages Bautzen**
Montag, 16.03.2026, 17:00 Uhr
Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal
- **Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen über die Genehmigung der Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Hoyerswerda und der Gemeinde Lohsa über die Erfüllung von Aufgaben des Datenschutzbeauftragten vom 8./16. September 2025**
- **Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen über die Genehmigung der 2. Änderungssatzung zur Verbandsatzung des Abwasserzweckverbandes Bautzen vom 12.11.2025**
- **Tierseuchenverhütungs- und -bekämpfungsmaßnahmen (04/2026) vom 03.03.2026**
Aufhebung der Allgemeinverfügung Tierseuchenverhütungs- und -bekämpfungsmaßnahmen Afrikanische Schweinepest - Sperrzone I

(Pufferzone) vom 08.10.2025

- **Tierseuchenverhütungs- und -bekämpfungsmaßnahmen (05/2026) vom 03.03.2026**
Aufhebung der Allgemeinverfügung Tierseuchenverhütungs- und -bekämpfungsmaßnahmen Afrikanische Schweinepest- Sperrzone II (Schutzzone) vom 08.10.2025

Ausgabe 10/2026 vom 11.03.2026

- **6. Sitzung des Kreisausschusses des Kreistages Bautzen**
Montag, 23.03.2026, 17:00 Uhr
Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Haselbachtal geändert.
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Cunewalde geändert.

Ausgabe 11/2026 vom 18.03.2026

- **9. Sitzung des Kreistages Bautzen**
Montag, 30.03.2026, 17:00 Uhr
Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der

Stadt Hoyerswerda geändert.

- **Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsische Bauordnung**
Errichtung Agri-PV-Anlage mit BESS in Schmölln-Putzkau, Gemarkung Niederputzkau genehmigt
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsische Bauordnung**
Errichtung Agri-PV-Anlage mit BESS in Schmölln-Putzkau, Gemarkung Schmölln genehmigt
- **Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbands Lausitzer Seenland Sachsen über die Haushaltssatzung mit dem Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026**

Das elektronische Amtsblatt des Landkreises ist zu finden unter: www.landkreis-bautzen.de/amtsblatt
Es erscheint einmal wöchentlich, jeweils am Mittwoch und enthält öffentliche und ortsübliche . Auf der Internetseite besteht die Möglichkeit, das elektronische Amtsblatt kostenfrei zu abonnieren und damit wöchentlich per E-Mail über die neue Amtsblatt-Ausgabe informiert zu werden. Das elektronische Amtsblatt des Landkreises kann auch im Bürgeramt an den Standorten Bautzen, Bahnhofstraße 9/ Kamenz, Macherstraße 55/ Hoyerswerda, Schlossplatz 1 eingesehen werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgeramtes drucken das Amtsblatt auf Wunsch gern aus.
Für Rückfragen zum elektronischen Amtsblatt steht Ihnen die Pressestelle des Landratsamtes Bautzen zur Verfügung. Sie erreichen uns unter
Telefon: 03591 5251 80112 oder per E-Mail unter: amtsblatt@lra-bautzen.de

BRANDÜBUNGSANLAGE DER SACHSENNETZE

Freiwillige Feuerwehren konnten wieder für den Ernstfall trainieren

Vom 16. bis 21. März hatten die Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises wieder die Möglichkeit, unter realen Bedingungen in der Brandübungsanlage Einsätze zu üben.

Der Netzbetreiber SachsenNetze hatte auch in diesem Jahr den Feuerwehren die Anlage zur Verfügung gestellt. Als erstes war der Landkreis Bautzen dran, danach wird die Anlage in Görlitz, Meißen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zum Üben für die dortigen Feuerwehren jeweils eine Woche Halt machen.

Den Freiwilligen Feuerwehren fällt im Zusammenhang mit Katastrophenschutz und Krisenvorsorge in den Städ-



ten und Gemeinden eine bedeutende Rolle zu. Bei dem praxisnahen Training unter Bedingungen von bis zu 400 Grad geht es darum, den sicheren Umgang bei Hitze, schlechter Sicht, der Gefahr eines Gas-Austritts und mit ungeschützten elektrischen Leitungen zu üben. In diesem Jahr kommt eine neue Übungs-



anlage der Firma Blaul & Seifert zum Einsatz, die einer 42 Quadratmeter großen Wohnung nachempfunden ist. In zwei Räumen können fünf Brandstellen entfachen und auch ein Flash-Over – eine schlagartige Ausbreitung des Brandes auf den ganzen Raum – simuliert werden. Die modernen Anlagen lassen ver-

schiede Trainingsszenarien zu, auch den Zustieg über das Dach. Bereits seit 2009 unterstützt der Netzbetreiber SachsenNetze die Freiwilligen Feuerwehren in seinem Netzgebiet und sorgt so dafür, dass die Kameradinnen und Kameraden auf Brände in Gebäuden mit Gas- und Stromanschlüssen gut vorbereitet sind.

BERUFEMARKT KAMENZ

**Berufemarkt Kamenz
am 30. Mai 2026 –
Sie wollen als Aussteller
dabei sein?**



**Anmeldung bis zum
30.04.2026 möglich**

Am 30. Mai 2026 von 9 bis 14 Uhr wird der diesjährige Berufemarkt in Kamenz stattfinden. Seien Sie dabei und präsentieren Ihre Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in der Sporthalle und auf dem Außengelände am ehemaligen Gymnasium Kamenz, gegenüber dem Flugplatz. Der Berufemarkt bietet den optimalen Raum um mit Nachwuchstalenten ins Gespräch zu kommen und sich die Fachkräfte von morgen im direkten Kontakt zu sichern. Organisiert wird der Berufemarkt vom Kreisentwicklungsamt des Landkreises Bautzen, gemeinsam mit Partnern wie der Kreishandwerkerschaft Bautzen, der Industrie- und Handelskammer - Geschäftsstelle Bautzen, der Agentur für Arbeit Bautzen und der Stadtverwaltung Kamenz.

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Ihre Anmeldung können Sie bis zum 30.04.2026 über folgenden Link vornehmen:

<https://mitdenken.sachsen.de/-drU25HQN>

Für weitere Informationen, Fragen oder Wünsche steht Ihnen das Organisationsteam gern zur Verfügung.

Ansprechpartnerinnen:
Claudia Ließner und Lysann Schenk
Berufsorientierung@lra-bautzen.de
Telefon: 03591 5251 61314
und 03591 5251 61312

SCHAU REIN ...

Schau Rein ... hieß es auch in diesem Jahr wieder im Landratsamt Bautzen**Straßenwärter**

In unserer Straßenmeisterei in Bischofswerda ging es am 9. März richtig hoch hinaus! Im Rahmen von „SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen“ haben zehn Schüler aus der 7., 8. und 9. Klasse den Beruf der Straßenwärterin bzw. des Straßenwärters kennengelernt.



Sie konnten die Fahrzeuge und Technik aus nächster Nähe entdecken, mit dem Kran in die Höhe fahren, eine Walze ausprobieren, mehr über Streckenkontrolle, Straßenschilder, Asphalt-Container für kleine Straßenreparaturen und die Arbeit in der Werkstatt erfahren. Dazu gehört auch noch ein grüner Teil des Jobs: Unsere Straßenwärter kümmern sich auch um viele Bäume entlang der Straßen – kontrollieren, schneiden, sichern, damit alles verkehrssicher bleibt. Straßenwärter sorgen dafür, dass ihr jeden Tag sicher unterwegs seid – im Sommer genauso wie im Winter bei Schnee und Eis.

**Verwaltungsfachangestellte**

Neun Schülerinnen und Schüler nutzten am 10. März die Woche der offenen Unternehmen, um die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten kennenzulernen.

Neben einer Führung durchs Haus, gab es Einblicke in die Arbeit der Verwaltung und Antworten auf viele Fragen.

Mit dabei waren die Ausbildungsverantwortliche und die Azubi-Botschafter, die aus ihrem Ausbildungsalltag berichteten – und gemeinsam mit den Jugendlichen ein kleines Quiz veranstalteten. Wir haben uns sehr gefreut, dass ihr da wart – und vielleicht sehen wir einige von euch bald bei einem Bewerbungsgespräch wieder!

**Vermesser**

Neun Schüler und eine Schülerin konnten sich am 11. März in Kamenz in der Vermessung eines Neubaus ausprobieren: Zuerst die groben Ecken mit einem GNSS-Empfänger (Satellitenvermessung) markiert und Pfähle gesetzt – auf 1–2 cm genau, damit ein Bagger die Baugrube ausheben kann. Danach die Feinabsteckung mit Tachymeter und Reflektor: Wände auf 2–3 mm präzise eingemessen. Mit dem Stahlmessband alles kontrolliert, und mit dem Nivelliergerät Höhenpunkte auf 1–2 mm genau festgelegt – damit der Fußboden später auf der richtigen Höhe gebaut werden kann.

So konnten die jungen Leute ganz praktisch in die Tätigkeiten eines Vermessungstechnikers reinschnup-



pern. Darüber hinaus standen Informationen über digitale Liegenschaftskarten, Geoinformationssysteme, Luftbilder und historische Kartenwerke auf dem Programm dieses spannenden Tages bei Schau Rein im Landratsamt.



Wer an den drei Tagen nicht dabei sein konnte, trifft das #TeamLandratsamt auf der Ausbildungsmesse „INSIDER“ am 9. Mai in Löbau und auf dem Berufemarkt in Kamenz am 30. Mai. Kommt gern vorbei und spricht uns an!



INFORMATIONEN DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE (SKS) IM LANDKREIS BAUTZEN

In eigener Sache:

Veränderte Sprechzeiten:

Büro Hoyerswerda:

02. – 09.04.2026 keine Sprechzeit

Büro Bautzen:

im April 2026 aus organisatorischen Gegebenheiten Sprechzeiten nur nach Absprache unter Büro Hoyerswerda

Kontaktstelle für

Pflegeselbsthilfe:

Sprechzeiten:

Büro Hoyerswerda:

Mittwoch 13.00-15.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Pflegende Angehörige zum Erfahrungsaustausch eingeladen

Die Kontaktstelle für Pflegeselbsthilfe des Landkreises Bautzen lädt pflegende Angehörige zu einer kostenfreien Austauschveranstaltung ein. Unter dem Titel „Mach mal (Pflege-)Pause“ geht es um die Herausforderungen der häuslichen Pflege und den Ausgleich zwischen Fürsorge und eigener Belastungsgrenze. Im Mittelpunkt stehen Möglichkeiten zur Selbstfürsorge, Verständnis für die alltäglichen Dinge. Sie können Ihre Fragen und Anliegen loswerden. Wir geben Informationen zu unterschiedlichen Themen für pflegende Angehörige. Der Vormittag bietet Raum für persönlichen Austausch, gegenseitiges Verständnis und eine kleine Pause bei einer Tasse Kaffee. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Veranstaltungen finden statt am:

- 20.04.2026 um 10.00-11.30 Uhr im St. Martin SeniorenZentrum gGmbH Altenpflegeheim „Goldener Stern“ in Hoyerswerda, Spremberger Straße 10
- 15.04.2026 um 09.30-11.00 Uhr im Haus „Hier und Jetzt“ im Gewerbepark 48 in Wittichenau, Ortsteil Brischko

Aufruf zur Gründung einer Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe in Hoyerswerda

Männer mit der Diagnose Prostatakrebs aus Hoyerswerda und der umliegenden Region sind eingeladen, sich an der Gründung einer neuen Selbsthilfegruppe zu beteiligen. Ziel ist es, einen geschützten Raum für Gespräche, gegenseitige Unterstützung und den Austausch von Erfahrungen zu schaffen. Der offene Dialog mit anderen Betroffenen kann helfen, Ängste abzubauen, neue Perspektiven zu gewinnen und besser mit der Erkrankung umzugehen. Interessierte Betroffene, die sich austauschen oder aktiv am Aufbau der Selbsthilfegruppe mitwirken möchten, sind herzlich willkommen. Bei Interesse wenden Sie sich an die Selbsthilfekontaktstelle, Telefon 03571/408365 oder Mail sks-hoyerswerda@st-martin-stattrand.de

Betroffenensuche zum Aufbau neuer Selbsthilfegruppen:

Angehörige von psychisch kranken Menschen in Bischofswerda, Pflegende Angehörige, Long Covid, Verlassene Eltern, Alkoholiker Neukirch Lausitz, Hochsensibel, Depression Bischofswerda, allein-stehende Väter nach Trennung

Einladung zu Selbsthilfegruppentreffen

Region Bautzen

Treffpunkt: Bautzen, Löhrstraße 33

- **SHG Polyneuropathie** am 07.04.26 um 10.00 Uhr
- **SHG Hochsensibel** am 01.04.2026 um 16.30 Uhr



- **SHG Tinnitus** am 09.04.26 um 16.30 Uhr
- **SHG Regenbogen** am 09.04. und am 23.04.26 um 14.00 Uhr
- **SHG Weg der Zukunft psychische Erkrankungen** am 09.04. und am 23.04.26 um 16.30 Uhr
- **SHG Trauernde Eltern** am 13.04. um 17.00 Uhr und 14.04.26 um 18.00 Uhr, Anmeldung unter Tel. 035938/50875
- **SHG Migräne mit Kindergruppe** am 27.04.26 um 15.30 Uhr, Anmeldung Tel. 035938/50602
- **SHG Rheumaliga** am 29.04.26 um 15.30 Uhr

Weitere Treffpunkte in Bautzen

- **SHG Morbus Chron/ Colitis Ulcerosa Bautzen** 01.04.26 um 18.00 Uhr, Anmeldung unter: ced.bautzen@gmail.com
- **Multiple Sklerose Bautzen** 16.04.26 um 14:00 Uhr bei der AWO F.-J.-Curie-Straße 63 in Bautzen, Anmeldung unter Tel. 0170/1483485

**Region Hoyerswerda
Treffpunkt: Haus Bethesda in Hoyerswerda, Schulstraße 5**

- **NEU: SHG ADHS Dialog-gemeinsam stark** am 07.04.26 um 19.00 Uhr
- **NEU: SHG Borderline und Angehörige** am 01.04. und 15.04.26 um 16.00 Uhr

- **SHG Angst/Panik** am 13.04. und 24.04.26 um 10.00 Uhr
- **SHG „Lebensfreude“ Angehörige Demenz Hoyerswerda** am 09.04.26 um 10:00 Uhr
- **SHG junge Betroffene mit psychischer Erkrankung:** am 09.04. und 23.04.26 um 17.00 Uhr
- **SHG Long-Covid** am 24.04.26 um 16:30 Uhr

Weitere Treffpunkte in Hoyerswerda

- **Silbernetz – zusammen ist man weniger allein** am 08.04.26 um 10.00 Uhr im Kulturhaus Laubusch, Hauptstr. 10
- **Männergruppe – Wann ist ein Mann ein Mann Hoyerswerda:** 02.04. und 16.04.26 um 16:00 Uhr – Anmeldung unter 0159/06357765

Region Kamenz

- **Rheumaliga Kamenz** am 13.04.26 um 16.00 Uhr im Bauhofgässchen 2; Kontakt: 0160/96856992

Ländlicher Raum

- **SHG Depression/Angst Radeberg** am 08.04.26, 16.30 – 18.00 Uhr im Bürgerhaus Radeberg, Anmeldung über Selbsthilfekontaktstelle
- **SHG Fibromyalgie Landkreis Bautzen** am 07.04.26 um 14.00 Uhr in der Kulturscheune Großharthau, Anmeldung unter: 03594/704352, Email: bautzen@fms-selbsthilfe.de
- **SHG Krebs Großröhrsdorf** am 13.04.26 um 14.00 Uhr Anmeldung unter: Tel.03595258676/ WhatsApp: 01522 1484033/ Email: shg.krebs@aol.com
- **SHG Betroffene Alkoholsucht Ottendorf-Okrilla** jeden Montag von 17.00-19.00 Uhr in Ottendorf-Okrilla, Kirchstraße 2 Anmeldung unter: 01627862097, E-Mail: ottendorf@bksachsen.de
- **SHG Trockene Alkoholiker Großharthau** am 01.04. u. 15.04.26 um 16.30 Uhr, Anmeldung unter: 03594/715277
- **SHG Anonyme Alkoholiker Radeberg** jeden Donnerstag 19:30 Uhr, an der Kirche 5, in Radeberg

<p>Selbsthilfekontaktstelle Bautzen Löhrstraße 33, 02625 Bautzen Tel.: 03591/3515863 sks-bautzen@st-martin-stattrand.de</p> <p>Sprechzeiten: Dienstag 10 – 15 Uhr Donnerstag 13 – 17 Uhr www.st.martin-stattrand.de</p>	<p>Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda Tel.: 03571/408365 sks-hoyerswerda@st-martin-stattrand.de</p> <p>Sprechzeiten: Dienstag 13 – 17 Uhr Donnerstag 10 – 15 Uhr www.sh-lk-bz.de</p>
---	--



STRASSENVERKEHRSAMT

Fahrplanänderungen zum 28. März 2026

In Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen im Landkreis Bautzen werden zum 28.03.2026 Änderungen an den Fahrplänen umgesetzt, welche Sie der nachfolgenden Übersicht entnehmen können:

Linie	Fahrt	Änderung
11	89, 91, 93, 95, 97, 99, 101, 103, 105	neue Fahrtennummern, fahren in den Abendstunden 2 Minuten später ab Bautzen Bahnhof
11	107	alte Fahrtennummer 111, fährt 4 Minuten später um 23:30 Uhr ab Bautzen Bahnhof
11	673, 675, 677, 681, 683, 685, 687, 749, 751, 753, 755, 757	neue Fahrtennummern, fahren am Wochenende in den Abendstunden 7 Minuten später ab Bautzen Bahnhof
11	679	7 Min. später um 20.23 Uhr ab Bautzen Busbahnhof
11	689	9 Min. später um 21.53 Uhr ab Bautzen Busbahnhof
502	alle	Die Haltestelle Weißenberg ehem. Bahnhof wird in Weißenberg Bahnhofstraße umbenannt. Die Haltestelle Kotitz Abzw Oberkotitz wird in Kotitz Jan-Kilian-Straße umbenannt - Steig 4
532	28	Die Fahrt entfällt
533	8, 12, 18, 20, 24, 26	Fahrzeitanpassungen
702	alle	Die Haltestelle Weißenberg ehem. Bahnhof wird in Weißenberg Bahnhofstraße umbenannt
702	24	Fahrzeitanpassungen
702	28	2 Min. später um 14:41 Uhr ab Weißenberg Schützenhaus
702	alle außer 20	1 Min. später um 17:41 Uhr ab Weißenberg Markt
702	alle	Fahrzeitanpassungen Bereich Baruth u. Niederkaina
705	alle	Die Haltestelle Kotitz Abzw Oberkotitz wird in Kotitz Jan-Kilian-Straße umbenannt. Die Haltestelle Maltitz Dorfmitte wird in Maltitz Feuerwehr umbenannt. Die Haltestelle Nostitz Kirche wird in Nostitz Feuerwehr umbenannt. Die Haltestelle Weißenberg ehem. Bahnhof wird in Weißenberg Bahnhofstraße umbenannt
706	1	7 Min. eher um 06:38 Uhr ab Bautzen Busbahnhof
714	alle	Die Haltestelle Maltitz Dorfmitte wird in Maltitz Feuerwehr umbenannt. Die Haltestelle Nostitz Kirche wird in Nostitz Feuerwehr umbenannt. Die Haltestelle Särka Dorf wird in Särka Ortsmitte umbenannt
714	16	bedient zusätzlich die Haltestelle Canitz-Christina
716	14	endet in Droben, die Haltestellen Milkel Bautzener Straße und Milkel Feuerwehr entfallen
716	6	10 Min. später um 12:45 Uhr ab Radibor Schule
717	19, 25	zusätzl. mittwochs u. donnerstags in den Sommerferien
719	alle	Die Haltestelle Weißenberg ehem. Bahnhof wird in Weißenberg Bahnhofstraße umbenannt. Die Haltestelle Särka Dorf wird in Särka Ortsmitte umbenannt
722	alle außer 2 und 3	Fahrzeitanpassungen
724	23	Fahrzeitanpassung
724	24	2 Min. später um 18:02 Uhr ab Döberschau Fabrikstr.

Linie	Fahrt	Änderung
724	27	5 Minuten später um 15:35 Uhr ab Bautzen Busbahnhof
725	2, 4, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 21, 23	Fahrplananpassungen in den Bereichen Taubenheim und Sohland
733	alle	Fahrzeitanpassungen
733	13	5 Min. eher um 13:35 Uhr ab Bischofswerda Bahnhof
734	4	5 Min. eher um 06:10 Uhr ab Wilthen Schulzentrum
736	8	5 Min. eher um 06:16 Uhr ab Sohland Bahnhof
755	alle	Fahrzeitanpassung in den Bereichen Radeberg, Arnsdorf, Wallroda und Kleinwolmsdorf
757	alle	Die Haltestelle Talpenberg wird in Talpenberg Am Schwarzenberg umbenannt
759	alle	Fahrzeitanpassungen
759	8	in den Ferien 5 Minuten eher um 06:55 Uhr ab Pulsnitz Bahnhof, die Haltestelle Großröhrsdorf Rathausstraße entfällt in der Schulzeit
759	6	hält zusätzl. an Haltestelle Großröhrsdorf Rathausstr.
773	alle	Fahrzeitanpassungen
773	6	5 Min. eher um 11:45 Uhr ab Bernsdorf Bahnhof
773	alle	Haltes. Scheckthal Abzw Dubring in Schecktal umben.
778	3	2 Min. eher um 11:42 Uhr ab Laubusch Kolonie
778	5, 7, 9, 11	2 Min. später ab Lauta Coppi Schule
778	10, 12, 14	2 Minuten später ab Sabrodt, die Haltestellen in Geierswalde und Tätschwitz entfallen
778	Sa/So	Fahrzeitanpassungen im Bereich Geierswalde
780	3	5 Min. eher um 06:25 Uhr ab Wittichenau Schule
780	15	3 Min. später um 14:28 Uhr ab Wittichenau Markt
785	1	4 Min. eher um 06:51 Uhr ab Königwartha Kirchplatz, Fahrzeitanpassung
788	2	5 Min. eher um 06:12 Uhr ab Schwepnitz Kirche
789	alle	Die Haltestelle Weißig b Oßling wird in Weißig (Oßling) Ortsmitte umbenannt. Die Haltestelle Trado Wendepplatz wird in Trado Dorfteich umbenannt. Die Haltestelle Prietitz Ort wird in Prietitz Feuerwehr umbenannt
789	4, 6, 8, 12, 14, 16, 20, 22, 24	Die Haltestelle Trado Siedlung entfällt
792	alle außer 1, 22	Fahrzeitanpassungen in den Bereichen Klein Partwitz und Geierswalde
792	3	Haltestellen in Geierswalde u. Tätschwitz entfallen
792	10	5 Minuten eher um 10:05 Uhr ab Sabrodt
792	12, 14, 16, 18	2 Minuten später ab Tätschwitz
792	15	2 Min. eher um 14:19 Uhr ab Hoyersw. Grundschule am Park

<https://www.landkreis-bautzen.de/landratsamt/dienstleistung/busverkehr-im-landkreis/698>

Theater plus

DEUTSCH-SORBISCHES VOLKS
NĚMSKO-SERBSKE LUDOWE

THEATER
DZIWAĐŁO

BAUTZEN
BUDYSIN

04 2026

DER DRACHE

VON JEWGENI SCHWARZ
im großen Haus



In Bautzen und unterwegs

VIER PREMIEREN IM APRIL

Im April stehen gleich vier Premieren auf dem Spielplan: Zwei Inszenierungen auf Niedersorbisch sind für Erwachsene und Kinder in der Niederlausitz unterwegs: „**Mój bog, Floppy Dolls su slědk! / Die Floppy Dolls sind zurück**“ und „**Zgubjone a namakane - Ein Herz und andere Dinge**“. Im großen Haus wird die Familienoper „**Krabat**“ in 19 Szenen von Marius Felix Lange – eine Inszenierung des Gerhart-Hauptmann-Theaters Görlitz-Zittau Premiere feiern und im Burgtheater „**Ronja Räubertochter**“ von Astrid Lindgren - Ein Räuberabenteuer mit Puppen.

SEITE 2

Theatersommer-Kartenvorverkauf

SPUK VON DRAUSSEN

Am 18. April, 11.00 Uhr startet der Vorverkauf für den 30. Bautzener Theatersommer. „Spuk von Draußen“ steht vom 18. Juni bis 26. Juli auf dem Programm im historischen Hof der Bautzener Ortenburg. Familie Habermann entdeckt die Oberlausitz, kauft sich ein altes Haus – mit zwei Problemen: Opa Rodenwald wohnt noch dort, und es spukt. Was keiner weiß: Opa ist der Roboter RO-01, der im Auftrag von Außerirdischen das Haus bewacht. Eine Filmcrew möchte außerdem einen Film über den legendären Karasek drehen. Was passiert? Findet es heraus beim 30. Bautzener Theatersommer 2026!

SEITE 3

Sorbisches National-Ensemble

FOLKLORA!

Erleben Sie zu Ostern das neue Folklor!-Programm „**Běži, woda běži**“ mit Ballett, Chor und Orchester des Sorbischen National-Ensembles. Mit feurigen Tänzen, atemberaubenden Gesängen und folklorespirierten Musiken, dargeboten in herrlicher Farbigkeit der unterschiedlichen Trachten, sind im Programm die unterschiedlichen Facetten sorbischer, rumänischer und polnischer Kultur zu erleben.

SEITE 7

MÓJ BOG, FLOPPY DOLLS SU SLĚDK! - DIE FLOPPY DOLLS SIND ZURÜCK

Zwei sorbische Premieren in der Niederlausitz

Gleich zwei Premieren gibt es im April in der Niederlausitz in niedersorbischer Sprache, die Lust auf Sprache, Musik und lebendige Kultur machen.

„Mój bog, Floppy Dolls su slědk!“ Wone su jónkrótnje, serbske a su zwólniwi, sej jewišća Delnjeje Łužicy znowa zdobyć. Floppy Dolls čahnu wot městna k městnu, wot korčmički ke korčmje. Přez spěwy, stawiznički a woči mikotacy šarm předstaji so nowy program, kotryž je wjace, hač pusty koncertny wječor. Tuta hudźba rozlije so do wutroby přihladowarjow. Wona zapřija dopomnjenki, zwjazuje krajiny domizny a poskića móžnosć zchromadnosće. Delnjoserbske zynki zwjazuja so z modernymi na njewočakowane wašnje. Znate spěwy nazhonja čerstwu a sylnu energiju.

Floppy Dolls zdokonjeja, začuće rěče dale dać – samo tam, hdžež ju wšědny dzeń lědma hišće wužiwa. Při tym wožiwjeja so dopomnjenki na džěčatstwo, swójbu a domiznu. Zdobom pokaza so, zo zamóže delnjoserbsčina žiwa, móčna a na njewočakowane wašnje načasna być. Wjeselće so na wječorpołny hudźby, humora a začuow. Sylne hłosy, charakterapołne wosobiny a lóštne wokomiki su garantowane. Delnja Łužica smě so na zasowidženje wjeselić.

Daleprajenje je wuraznje witane!

Die einzigartige wendische Schauspielband „Floppy Dolls“ lädt ein zu einem Abend mit großen und kleinen nieder-



„Zgubjone a namakane“ feiert am 22. April mit Bernadett Schneider und Paul Hölters Premiere.

sorbischen und englischen Hits. Wild, frech, sexy, ein bisschen chaotisch, aber absolut liebenswert – ihre Musik geht direkt ins Herz. Nach vielen Erlebnissen kehren die Floppy Dolls auf die Bühne zurück – Mit Überraschungen, einem Gewinnspiel, jeder Menge Stimmung und vor allem Musik, Musik, Musik!

Regie: Mirko Brankatschk

Ausstattung: Tom Böhm

Musik: Tasso Schille

Dramaturgie: Lisa Lasch

Mit: Anna-Maria Brankatschk, Katharina Krüger, Lisa Lasch, Mirko Brankatschk, Thomas Ziesch, István Kobjela, Tasso Schille
Premiere am 11. April, 19:30 Uhr in Drachhausen.

Zgubjone a Namakane – Ein Herz und andere Dinge

Wosebje němskorěčne džěči smědža sej hrajkajo delnjoserbsku rěč wotkryć.

„Zgubjone a namakane“ je dwurěčne džiwadłowe dožiwjenje za džěči wot 5 do 12 lět. Z humorom, pohibom, mimiku a gestiku wožiwa so rěč. Pokaza so wutrobite džiwadłowe dožiwjenje wo pytanju, namakanju a snano tež znowa wotkryću delnjoserbskeje rěče.

Die jüngsten Besucher sind eingeladen, spielerisch in die Welt der niedersorbischen Sprache einzutauchen. „Zgubjone a Namakane“ ist ein fantasievolles zweisprachiges Theatererlebnis für Kinder von 5 bis 12 Jahren. Das Stück wurde speziell für deutschsprachige Kinder entwickelt, damit sie spielerisch und ohne Vorkenntnisse einen Zugang zur niedersorbischen Sprache finden. Mit Humor, Bewegung, Mimik und Gestik wird Sprache lebendig, warmherzig und voller Entdeckungen. Wörter werden lebendig. Klänge werden vertraut.

KRABAT

Familienoper in 19 Szenen
von Marius Felix Lange



Das Gerhart-Hauptmann-Theater hat, in Kooperation mit dem Lausitz Festival, den Komponisten Marius Felix Lange beauftragt, aus diesem sorbischen Sagenstoff eine Oper zu schreiben.

Am 11. April, 19:30 Uhr feiert „Krabat“ als Familienoper von Marius Felix Lange in einer Inszenierung des Gerhart-Hauptmann-Theaters Görlitz-Zittau Premiere im großen in Bautzen.

Die Handlung spielt im sorbischen Gebiet während des Dreißigjährigen Krieges (1642). Der Schwarzmüller ist in einer Notlage, da ihm aufgrund der verheerenden Kriegsfolgen die Gesellen ausgehen. Dies ist existenziell für ihn, denn er hat einen Pakt mit der Todesgöttin Smjertnica geschlossen: Solange stets zwölf Burschen für ihn arbeiten, muss er jährlich zu Ostern einen von ihnen opfern. Gelingt das nicht, verliert er selbst sein Leben. Mithilfe dunkler Magie und eines Zauberbuchs verwandelt er sein Mühlrad in eine Zeitmaschine und holt sich Krabat, einen Jungen aus der Zukunft, in die Mühle. Krabat muss dort nicht nur schuften, sondern soll auch der Nachfolger des Müllers werden. Er durchschaut jedoch dessen finsternerer Spiel und stellt sich ihm mutig und listig entgegen.

Musikalische Leitung: GMD Roman Brogli-Sacher

Regie: Rebekka Stanzel

Ausstattung: Vinzenz Hegemann

Dramaturgie: Martin Stefke, Alexander Meier-Dörzenbach, André Meyer
Mit Solisten, Opemchor, Statisterie
Neue Lausitzer Philharmonie

Weitere Vorstellungen:
17., 29., 23., 25. April, je 19:30 Uhr
und 3. Mai 15:00 Uhr im großen Haus

DOMIZNA HEIMAT

Projekt mit dem sorbischen
Gymnasium Bautzen

DOMIZNA – to njeje jenož městno, ale tež začuće, zwuk, nastajenje a rozsud. Im aktuellen Heimatprojekt arbeiten wir gemeinsam mit den 9. Klassen des Sorbischen Gymnasiums Bautzen. An ausgewählten Schultagen entdecken sie den Heimat- und Identitätsbegriff persönlich, tiefgründig und überraschend neu. Es entstehen nach und nach kleine Mosaiksteinchen wie Bewegungen, kurze Texte und Improvisationen. Mal auf Deutsch, druhdy serbsce, mal ganz ohne Worte.

Jede Gruppe hinterlässt Spuren, aus denen bis zum Schuljahresende ein gemeinsames Kunstwerk wächst. Der Auftakt war am 2. März 2026 zum Thema Raum. Zukünftig werden unter anderem Emotionen, Wurzeln und Visionen ergründet. Das Theater wird so auch zu einer begehbaren Heimat, in welcher Ankommen, Dazugehören, Aufbruch und Verwandlung spielerisch und unter Vermittlung schauspielerischer Fähigkeiten erforscht und dargestellt werden.

PRINCESNA DŽAMILA

Serbske džěčace džiwadłó

Na kralowskim dworje knježi kruty ritual. Stajnje je čišina přikazana. Jednogo dnja to princesna Džamila prosće wjace njewutraje a wučěka. Tola žiwjenje zwonka hrodu chowa jej wjace wužadanjow, hač je sej to myslila. Tak zetka wona w lěsu mjedwjedža a dyrbi so prašeć, kotre hriby smě poprawom jěšć. Wona namaka falšnych a wěrných přečelow a zeznaje so na njelubozne wašnje z pólcajom. Jako zhoni, zo je jeje nan z jeje wotchadom schorjeł, rozsudži so na kralowski dwór

wróćić, w nadžiji, zo so kral zaso wustrowi – a zo město čišiny na dworje snano skónčnje lóšt do žiwjenja zastupi.



Předstajenja w Džiwadłě na hrodže:

29. apryla, 10.00 hodž.

06. Meja, 10.00 hodž.

27. meje, 10.00 hodž.

DWURĚČNOSĆ – DEUTSCH A DOLNOSERBSCE

Projekttag mit dem Sorbischen Gymnasium Cottbus

Am 23. April 2026 besucht uns das **Niedersorbische Gymnasium Cottbus** im Burgtheater. Es wird ein Projekt durchgeführt mit der Idee: Theater nicht erklären, sondern erleben – als Raum zum Entdecken, Gestalten und Fühlen. Bei einer Führung durchs Haus öffnen sich Wege, Bühnenorte und Hintergründe: wěcej ako buda – žywe

městno z wobrazami, zwukami a stopami. Danach macht **Theatersport** im Probenraum Mut, Tempo und Miteinander spürbar: zuhören, reagieren, zusammen spielen – a stojec za sobu. Im **Krabat-Workshop mit Schattenfiguren** entstehen aus Licht und Dunkel kleine Szenen zwischen Geheimnis, Entscheidung und Verwandlung:

z lětškom a šěňom, z fantaziju a kuráž. So wird **DWURĚČNOSĆ – deutsch a dolnoserbce** – ganz selbstverständlich Teil des Tages, ohne zu übersetzen, aber mit Wirkung. **Šule / Schulen: pšićo / kommt!** Ein Projekttag wie dieser zeigt, wie schnell aus einer Klasse ein Ensemble wird – neugierig, mutig, gemeinsam im Spiel.

STARTSCHUSS ZUM THEATERSOMMER-VORVERKAUF

Am 18. April gibt's Karten für "Spuk von draußen - Karaseks Schatz"

Der traditionelle Startschuss zum Vorverkauf für den 30. Bautzener Theatersommer wird am Samstag, dem **18. April, pünktlich 11 Uhr** an der Theaterkasse auf der Seminarstraße gezündet. Von 11 bis 18 Uhr werden Theatersommerkarten verkauft (keine Reservierungen und telefonischen Bestellungen möglich).

PROGRAMM ZUM VORVERKAUFSSTART:

- 10.50 Uhr erste szenische Eindrücke
- Punkt 11 Uhr Startschuss zum Vorverkauf
- Grill- und Getränkestand vor dem Theater

Freuen Sie sich mit uns auf sechs theaterreiche Wochen im Hof der Ortenburg vom **18. Juni (Premiere) bis 26. Juli 2026, Vorstellungen sind mittwochs bis sonntags**; immer dienstags, 21.30 Uhr finden im Hof der Ortenburg die 20. Bautzener Burgfilmnächte statt.

Karten gibt es ab dem 21. April an der Theaterkasse und auch beim SZ-Treffpunkt am Lauengraben. Unsere Theaterkasse auf der Seminarstraße ist dienstags bis freitags von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Sie erreichen unseren



Besucherservice telefonisch dienstags bis freitags von 11 bis 17 Uhr unter: Tel. 03591 / 584-225 oder Sie buchen online: www.theater-bautzen.de

SPUK VON DRAUSSEN – KARASEKS SCHATZ

Nach C.U. Wiesner für die Bühne bearbeitet von Lutz Hillmann

Die vierköpfige Familie Habermann macht Urlaub in der Oberlausitz, ist so begeistert, dass sie bleiben will und kauft ein altes Haus. Problem: Opa Rodenwald wohnt noch dort. Und: Es

spukt! Die Kinder sind begeistert, die Eltern nicht. Was sie nicht wissen: Opa ist in Wahrheit der Roboter RO-01, der im Auftrag dreier Außerirdischer vom Planeten Obskura das Haus bewachen soll. Ende des 18. Jahrhunderts hat Karasek sein Unwesen getrieben. Für diese Legenden haben die Obskuraner gesorgt und über Karasek soll nun ein Film am Originalschauplatz gedreht werden. Die Filmcrew ist bereits unterwegs. Was dann passiert?

Erlebt es selbst beim 30. Bautzener Theatersommer 2026 im Hof der Bautzener Ortenburg!

OSTERN IM BAUTZENER THEATER



Arsen und Spitzenhäubchen

Das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen präsentiert an den Osterfeiertagen Bautzenern und ihren Gästen ein abwechslungsreiches Programm mit Oper, Tanz, Schauspiel und Puppentheater für jedes Alter.

Den Auftakt macht am Gründonnerstag, 2. April, Carl Maria von Webers romantische Oper „*Silvana*“ (19:30 Uhr, großes Haus). Die Landesbühnen Sachsen bringen diese selten gespielte frühe Oper des Komponisten auf die Bühne und gedenken damit seines 200. Todestages im Juni 2026.

Am Karsamstag, 4. April erwartet das Publikum um 17:00 Uhr im großen Haus der zweiteilige Tanzabend „*Car-*



Die Schneekönigin

men – *Bolero*“ (mit Stückeinführung), ebenfalls in einer Inszenierung der Landesbühnen Sachsen, als zweiteiliger Tanzabend mit Musik von Georges Bizet (Bearbeitung von Peter Andersohn) und Maurice Ravel.

Um 19:30 Uhr, verwandelt sich das Burgtheater in ein Männerwohnheim der besonderen Art: George Taboris Farce „*Mein Kampf*“ (mit Stückeinführung) zeigt, wie sich mit Puppen auch abgründige Stoffe meisterhaft erzählen lassen.

Einen Tag später, am Ostersonntag, 5. April um 19:30 Uhr, folgt im selben Haus die Kriminalkomödie „*Arsen und Spitzenhäubchen*“ (Foto links) von Joseph Kesselring – auch sie als Puppentheater

inszeniert und ein Garant für beste schwarzhumorige Unterhaltung.

Zur gleichen Zeit wird im großen Haus gefeiert: „*Einfach unverwundlich: Bills Ballhaus 2*“ heißt es dann. Stars aus Rock, Pop, Schlager und Chanson stehen auf der Bühne, um das Publikum mit Musik, Tanz und guter Laune zu verzaubern.

Auch für die Jüngsten ist bestens gesorgt: Am Ostermontag, 6. April um 11:00 Uhr entführt Hans Christian Andersens „*Die Schneekönigin*“ (ab 6 Jahren; Foto rechts) ins große Haus, während um 16:00 Uhr im Burgtheater das Bilderbuch „*Die Königin der Farben*“ von Jutta Bauer als Puppentheater für Kinder ab 3 Jahren lebendig wird.

Theatersommer im Hof des Burgtheaters

Spuk von draußen - Karaseks Schatz

30. Bautzener Theatersommer
Nach C.U. Wiesner für die Bühne bearbeitet von Lutz Hillmann

18 Juni Do	19:30	Spuk von Draußen	PA/ SPA
		Premiere	
19 Fr	20:30	Spuk von Draußen	FR1/ FR2
20 Sa	16:00	Spuk von Draußen	SA 1/2/3
	+ 20:30		
21 So	16:00	Spuk von Draußen	SO1/SSO1
23 Di	21:30	20. Bautzener Burgfilmnächte	
24 Mi	17:00	Spuk von Draußen	
		FAMILIENTAG – alle Karten zum ermäßigten Preis für Familien	
25 Do	19:30	Spuk von Draußen	DO
26 Fr	20:30	Spuk von Draußen	WA2/ WA1
27 Sa	16:00	Spuk von Draußen	
	+ 20:30		
28 So	19:30	Spuk von Draußen	SO2
30 Di	21:30	Bautzener Burgfilmnächte	
01 Mi	19:30	Spuk von Draußen	
02 Do	19:30	Spuk von Draußen	
03 Juli Fr	20:30	Spuk von Draußen	
		Audiodeskription für Blinde und Sehschwache	
04 Sa	16:00	Spuk von Draußen	
		Verdolmetschung für Gehörlose	
	20:30	Spuk von Draußen	
05 So	19:30	Spuk von Draußen	
07 Di	21:30	Bautzener Burgfilmnächte	
08 Mi	19:30	Spuk von Draußen	
09 Do	19:30	Spuk von Draußen	
10 Fr	20:30	Spuk von Draußen	
11 Sa	16:00	Spuk von Draußen	
	+ 20:30		
12 So	19:30	Spuk von Draußen	
14 Di	21:30	Bautzener Burgfilmnächte	
15 Mi	19:30	Spuk von Draußen	
16 Do	19:30	Spuk von Draußen	
17 Fr	20:30	Spuk von Draußen	
18 Sa	16:00	Spuk von Draußen	
	+ 20:30		
19 So	16:00	Spuk von Draußen	
21 Di	21:30	Bautzener Burgfilmnächte	
22 Mi	19:30	Spuk von Draußen	
23 Do	19:30	Spuk von Draußen	
24 Fr	20:30	Spuk von Draußen	
25 Sa	16:00	Spuk von Draußen	
	+ 20:30		
26 So	16:00	Spuk von Draußen	

PA/ SPA, FR1/FR2, SA 1/2/3, SO1/SSO1, DO, WA2/ WA1, SO2 = Abkürzungen für Abonnements

VON BERÜHRENDEN BEZIEHUNGSGESCHICHTEN ÜBER PSYCHO-THRILLER BIS HIN ZU KAFKAS LIEBESLEBEN

Karten für alle Vorstellungen sind an der Theaterkasse und online erhältlich. Das Deutsch-Sorbische Volkstheater freut sich auf Ihren Besuch!

DIE WUNDERÜBUNG Komödie von Daniel Glattauer



Eine Paartherapie der etwas anderen Art: Ein Ehepaar in der Krise sucht Hilfe bei einem Therapeuten, doch die Sitzung entwickelt sich völlig anders als erwartet. Was als Übung beginnt, wird zur emotionalen Achterbahnfahrt mit überraschenden Wendungen.

10. April, 19:30 Uhr, großes Haus

DER DRACHE von Jewgeni Schwarz

Jewgeni Schwarz führt in seiner Theaterparabel den Beweis, dass nur eines schlimmer ist als Tyrannei und Willkürherrschaft: nämlich die Verinnerlichung der Mechanismen und Werte eines solchen Herrschaftssystems.



12. April, 15:00 Uhr, großes Haus
mit kostenloser Kinderbetreuung ab 3 J.

KAFKA – UND DASS DU MIR DAS LIEBSTE BIST Biographical von Stefan Wolfram

Eine biografische Reise in das Innere des berühmten Schriftstellers. Das Stück beleuchtet Kafkas Sehnsucht nach Liebe und Familie, seine zerrissenen Beziehungen zu Frauen und den Kampf zwischen Nähe und Freiheit – basierend auf seinen Briefen und Tagebüchern.



15. April, 18:00 Uhr, großes Haus
Theaterschnäppchen des Monats - jede Karte kostet nur 9,00 €
23. April, 19:30 Uhr, Theater Zittau beim 13. Sächsischen Theatertreffen

MÄNNER Ein szenischer Liederabend von Franz Wittenbrink mit Live-Musik



Was geht in Männern vor? Eine ebenso komische wie berührende Bestandsaufnahme männlicher Befindlichkeiten zwischen Stärke und Verletzlichkeit. Das Stück wirft musikalisch Schlaglichter auf die männliche Art – mal pointiert, mal nachdenklich.

16. April, 19:30 Uhr – zum vorletzten Mal

LIEDER OHNE LEIDEN

Über das Träumen, das Leben und das ganz große Glück

Der Chanson-Abend von und mit Tim Heilmann und Tasso Schille am Klavier kommt mal nachdenklich und poetisch daher, dann wieder voller (Sprach)Witz und funkensprühendem Schlagabtausch, dabei immer die ganz großen Themen des Lebens umkreisend.

10. April, 19:30 Uhr,
Burgtheater



ELLEN BABIĆ Schauspiel von Marius von Mayenburg



Der brandneue Psycho-Thriller von Marius von Mayenburg entführt ins Spannungsfeld zwischen Lehrern und Schülern. Eine lesbische Lehrerin gerät unter Verdacht, die Notlage einer Schülerin ausgenutzt zu haben – doch was ist Wahrheit, was Verleumdung? Ein packendes Stück über die Mehrdeutigkeit menschlichen Handelns.

12. April, 19:30 Uhr, Burgtheater
und 18. April, 19:30 Uhr, großes Haus

EINFACH UNVERWÜSTLICH: BILLS BALLHAUS 2 erdacht und in Szene gesetzt von Wolf-Dieter Gööck

Das Ballhaus steht noch. Noch! Gerade als die Abrissbirne zum Schwingen ansetzte, erschien ein rettender Investor. Jetzt lädt Bill erneut zu einem allerletzten großen Konzert – und die Stars des Rock-, Pop-, Schlager- und Chansonuniversums folgen dem Ruf. Sie alle kommen, singen, tanzen und verzaubern das Publikum mit einem fulminanten Abend voller Musik und Unterhaltung.

5. und 26. April, jeweils 19:30
Uhr, großes Haus



RONJA RÄUBERTOCHTER

Märchenhafte Parabel über die Liebe zur Natur und die Kraft der Freundschaft

Am **25. April, 17:00 Uhr** feiert die Puppentheaterinszenierung **„Ronja Räubertochter“** nach dem berühmten Roman von Astrid Lindgren für Kinder ab 8 Jahren Premiere.

Wie in vielen anderen Werken der gefeierten schwedischen Kinder- und Jugendbuchautorin verbinden sich auch in dieser Geschichte Abenteuer, Humor und Poesie mit humanistischen Werten. „Ronja Räubertochter“ ist eine archaische, wilde und berührende Geschichte über das Leben in der Natur, mit einer mutigen, starken Heldin im Zentrum.

Ronja wächst geliebt und behütet auf, als Tochter des Räuberhauptmanns Mattis und seiner Frau Lovis. Eines Tages trifft sie auf Birk, den Sohn des verhassten Räubers Borka und dessen Frau Undis. Die beiden Kinder über-



Paul Fenk und Marieke Chinow arbeiten derzeit an den Puppen für „Ronja Räubertochter“.

nehmen zunächst die Feindschaft ihrer Eltern, merken aber schon bald, dass sie mehr verbindet als trennt, ja, dass sie einander sogar brauchen. Denn im Wald wimmelt es vor Gefahren: die

Wilddruden fliegen heulend auf der Suche nach Menschenfleisch durch die Luft, die Graugnome riechen die Angst der Menschen und umzingeln sie und die Unterirdischen locken als Nebelgeister ihre Opfer mit Gesängen in die Unterwelt. Doch die größte Gefahr droht Ronja und Birk durch ihre eigenen Väter. Gegen deren Hass und Gewalt versuchen sie einen Weg der Liebe und Freundschaft entgegenzusetzen.

RONJA RÄUBERTOCHTER

von Astrid Lindgren

Ein Räuberabenteuer mit Puppen

Premiere: 25. April 2026, 17 Uhr,

großer Saal Burgtheater

Regie, Bühne und Kostüm:

Tim Heilmann

Puppen: Marieke Chinow, Paul Fenk

Spiel: Isa Hupe, Moritz Trauzettel,

Rodrigo Umseher

LAUSITZER LITERATUR vorMITTAG

Mit Vernissage
„Frauenorte. Sachsen“



Am **12. April findet um 11 Uhr** im Burgtheater Bautzen die letzte Lesung „Lausitzer Literatur vorMITTAG“ in dieser Spielzeit statt. Die Bautzener Schauspielerinnen Katja Reimann und Chefdramaturgin Eveline Günther widmen diesen Vormittag der Schriftstellerin **Brigitte Reimann** (1933 - 1973). Zu Gehör kommen vor allem Texte, die sich auf den Aufenthalt der Autorin in unserer Region beziehen.

Im Anschluss an die Lesung findet im Foyer des Burgtheaters die **Vernissage der Wanderausstellung „Frauenorte. Sachsen“** statt, die u.a. Maria Grollmuß und Brigitte Reimann in Wort und Bild vorstellt. Ab 10 Uhr darf im kleinen Saal „aussichtreich“ gefühstückt werden. Tickets bitte reservieren unter www.theater-bautzen.de oder Tel. 03591 584 225.

WAS MEINT DAS, LIEBE?

„Schlafes Bruder“
zum letzten Mal

Am **18. April, 19:30 Uhr** haben Sie zum letzten Mal die Gelegenheit die außergewöhnliche Puppentheaterinszenierung „Schlafes Bruder“ in der Taucherkirche zu erleben. In ausdrucksstarken Bildern, begleitet von Orgel- und Klaviermusik, wird die Geschichte des genialen Musikers und Organisten Johannes Elias Alder, wie sie Robert Schneider in seinem gefeierten Roman niederschrieb, in Szene gesetzt. „Wer liebt, schläft nicht“ lautet die radikale These, nach der Elias versucht zu leben bzw. sein Leben zu beenden. Die folgerichtige Konsequenz einer gottesfürchtigen und aufrichtigen Liebe oder die verzweifelte Tat einer verblendeten, beschädigten Seele?

Was meint das überhaupt, Liebe?



WER SCHLÄFT, LIEBT NICHT ... und weil wir alle schlafen müssen, können wir nicht lieben, und weil wir lieben müssen, können wir nicht schlafen. Ein Entkommen ist nur möglich: im Tod.

PUPPEN, WEIN & KERZENSCHHEIN

„Nichts wie weg! Vom Aufbruch ins Leben“

Am **17. April, 19:30 Uhr** präsentiert das Bautzener Puppentheater in der Reihe „Puppen, Wein & Kerzenschein“ seine neueste Produktion: „Nichts wie weg! Vom Aufbruch ins Leben“ (Premiere: 26. März), ein Stück mit Marionetten, Handpuppen und Objekten. Andersens Märchen „Die Hirtin und der Schornsteinfeger“, in dem die zwei titelgebenden Porzellanfiguren die Flucht aus der heimischen Stube, durch den Kamin hinaus in die Freiheit wagen und dabei mit Zukunftsträumen und Ängsten gleichermaßen konfrontiert sind, rahmt Regisseurin und Autorin Caren Pfeil mit einer zweiten, heutigen Handlung, die auf andere Weise die Frage „Aufbrechen oder Bleiben?“ behandelt: Eine Jugendliche

eröffnet ihrem Großvater, dass sie die Heimat verlassen will. Dem alten Mann fällt es schwer sie gehen zu lassen und es entsteht, von Gesprächen über das eingeschränkte Leben in der DDR und unerfüllte Aufbruchsträume begleitet, ein Spiel zwischen Enkelin und Großvater, mit Hirtin und Schornsteinfeger.



Nichts wie weg! - mit Andreas Larraß und Marharyta Pshenit-syna

13. SÄCHSISCHES THEATERTREFFEN

KAFKA ist in Zittau zu erleben

Vom **21. bis 26. April 2026** ist das Gerhart-Hauptmann-Theater mit seinen beiden Theaterstandorten in Görlitz und Zittau Austräger des 13. Sächsischen Theatertreffens. Das Festival der sächsischen Theaterszene zeigt allen interessierten Zuschauerinnen und Zuschauern sowie Fachpublikum die Vielfalt, Aktualität und gesellschaftliche Relevanz der Theaterarbeit in Sachsen. Das traditionelle, trinationale J-O-Š-Festival aus dem Dreiländereck Deutschland–Polen–

Tschechien wird vollständig in dieses Theatertreffen eingebunden und präsentiert zusätzlich herausragende Produktionen langjähriger Partnerbühnen aus Polen und Tschechien. Schirmherr des Theatertreffens 2026 ist der Sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer.

Am **23. April** ist die Bautzener Inszenierung „Kafka ... und dass du mir das Liebste bist“ um 19.30 Uhr im Theater Zittau zu erleben.

THEATER DZIWAĐŁO

SERVICE

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen

Öffnungszeiten der **Theaterkasse**

Telefon 0 35 91 / 5 84 - 2 25

im Theater/Seminarstraße 12,

Dienstag bis Freitag 11 bis 18 Uhr,

Abendkasse im Burgtheater/ Familienvorstellungen

sowie im großen Haus 60 Minuten vor Beginn der

Vorstellung

Programminfo rund um die Uhr:

Tel.: 0 35 91 / 5 84 - 2 81

Besucherservice:

Seminarstraße 12, 02625 Bautzen

Tel.: 0 35 91/5 84 - 2 70, Fax. 0 35 91/5 84 - 2 78

E-Mail: service@theater-bautzen.de

Internet: www.theater-bautzen.de

großes Haus - Seminarstraße 12, Burgtheater

Ortenburg 7

IMPRESSUM

Herausgeber Deutsch-Sorbisches Volkstheater
Bautzen

Intendant Lutz Hillmann

Redaktion Gabriele Suschke, Marketing

(verantw.); Dramaturgie,

Besucherservice

Satz Susann Metasch,

artefactive/ lausitzpromotion

Fotos Roman Koryzna

(soweit nicht anders angegeben)

DAS DEUTSCH-SORBISCHE VOLKSTHEATER BAUTZEN TRAUERT UM SEIN EHRENMITGLIED



CHRISTA SCHAFFER
27. Juli 1929 – 26. Februar 2026

Am 26. Februar 2026 verstarb **Christa Schaffer** im Alter von 96 Jahren. Bereits als Kind stand sie auf der Bühne. Ihre erste Rolle: Rotkäppchen. Es war der Beginn einer lebenslangen Liebe zum Theater, besonders zum Musiktheater. Von 1946 bis 1993 war sie dem Haus eng verbunden – zunächst als Sängerin im Chor,

später viele Jahre in der Requisite, bis zu ihrem Ruhestand an der Pforte. Eine kleine Person mit einem großen Herzen, immer für einen Spaß zu haben, hilfsbereit, liebenswert. Sie lebte für ihr Theater. Wer das Haus betrat, kam an ihr vorbei. Sie war das Gesicht des Hauses, die gute Seele des Theaters.

Ihr Wirken bleibt unvergessen. Wir wünschen der Familie viel Kraft und behalten sie in ehrendem Gedenken.

„Wenn ich an Christa denke, dann sehe ich ihr Lächeln. Die kleine Person, die doch so groß war. Immer herzlich, der lebendige Beweis, dass Theater von Menschen lebt, die es jeden Tag möglich machen. Wir werden sie vermissen.“

Lutz Hillmann, Intendant



Zwei Frauen, zwei Jahrhunderte, ein Kampf: Louise Labé (16. Jh.) und Lila (Gegenwart) fordern in einem Labyrinth aus Leidenschaft und gesellschaftlichen Zwängen ihr Recht auf Selbstbestimmung und erotische Freiheit ein."

WERFT MEINEN NAMEN NICHT DEN HUNDEN HIN

Premiere im Burgtheater

Mit seiner nagelneuen Inszenierung „Werft meinen Namen nicht den Hunden hin“ - Eine szenisch-musikalische Lesung – (P16) gastiert das BühnenVolk Bautzen im Burgtheater.

Zwei Frauen gehen ihren eigenen Weg im Labyrinth der Liebe. Lustvoll, neugierig und fordernd erheben sie ihren Anspruch auf Mitspracherecht und Gleichstellung in ihren Beziehungen zu den Männern.

Vorstellungen im Burgtheater:
am 18. und 24. April, jeweils 19:30 Uhr

DIE GANZE WELT IST BÜHNE

Gemeinsam erfolgreich: Wirtschaft und Kultur

Seit März präsentieren sich wieder zehn Unternehmen im Rahmen der Initiative "Die ganze Welt ist Bühne" im Haupthaus des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters. Für 6 Wochen sind die Firmen-Galerien aufgestellt und werden die Blicke der Theaterbesucher auf sich ziehen.

Präsent sind dieses Mal:

- Allianz Alexander Sarfert
- Autohaus Hennersdorf GmbH
- Autohaus Roscher Bautzen GmbH
- BEST WESTERN PLUS Hotel Bautzen
- Baustoffhandel Brummer GmbH Bautzen
- DEBAG Deutsche Backofenbau GmbH
- Goldpfad GmbH

- Marketing Evo GbR
- Prozesspsychologen Institut für Organisationsentwicklung
- ZAS Corporate Finance GmbH

Im Herbst wird es die nächste Gelegenheit geben sich im Haupthaus im Rahmen der Firmen-Galerie darzustellen.

Weitere Informationen zur Initiative "Die ganze Welt ist Bühne" und den Präsentationsmöglichkeiten können Sie auf www.buehne.bz oder unter Tel. 03591/200910 beim BVMW-Team Bautzen erhalten.

DIE 8 FRAUEN

Eine Kriminalkomödie
von Robert Thomas

Am **11. April, 19.30 Uhr** ist die Kriminalkomödie „Die 8 Frauen“ zum vorletzten Mal im Burgtheater zu erleben. Die „Bühnenwerkstatt für Pädagogen“ bringt die Mischung aus Krimi und Komödie als unterhaltsames und spannendes Stück auf die Bühne, eine Hommage an die französische Komödie und die Schauspielkunst. Es gilt, den Todesfall am Hausherrn aufzuklären und alle acht Frauen haben offensichtlich ein Motiv, jede verstrickt sich im Lauf der aberwitzigen Geschichte mehr und mehr in einem Netz aus Lügen und Heimlichkeiten. Acht Leidenschaften mit ihren aufgestauten Lebensträumen, Frustrationen und Verletzungen prallen auf- und gegeneinander.



Die Geschichte spielt in einem französischen Landhaus in den 1950er Jahren, wo sich acht Frauen versammeln, um den Mord an dem Hausherrn Marcel zu untersuchen.

HILFE, BEI UNS PIEPT`S

Komödie von
Andreas Trepte

Wenn die „Spielgemeinschaft Schirgiswalde“ im Burgtheater gastiert bleibt kein Auge trocken und kein Platz unbesetzt.

Am **Sonntag, 11. April, 19:30 Uhr** steht die „Spielgemeinschaft Schirgiswalde“ mit der Komödie „Hilfe, bei uns piept`s“ im Burgtheater auf der Bühne. Der Ingenieur Stefan Ghostmann forscht auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz und entwickelt menschliche Roboter. Um sein neuestes Projekt zur Serienreife zu bringen, werden potentielle Investoren erwartet, die Ghostmann in seiner privaten Umgebung kennenlernen wollen. Da das Management der Roboterfirma Ghostmann bei

DIE RÄUBERINNEN + DIE WELLE

2 Inszenierungen des
Theaterklubs für junge Leute



Schillers Klassiker neu interpretiert und spannend auf die Bühne gebracht: Die Räuberinnen.

„Die Räuberinnen“ nach Friedrich Schiller bringen auf eine moderne und kurzweilige Art und Weise den Klassiker Schülerinnen und Schülern nahe und möchten den Unterricht visuell ergänzen.

Vorstellungen am 1. April,
10:00 und 18:00 Uhr im Burgtheater

Der „Theaterklub für junge Leute“ bringt ein zweites brisantes Stück im April auf die Bühne „Die Welle“ von Reinhold Tritt nach dem Roman von Morton Rhue und der Kurzgeschichte von Ron Jones.

Vorstellung am 30. April,
10:00 Uhr im Burgtheater

Gerade aufgrund des Spiels Gleichaltriger könnte es besonders für Schulen interessant sein, sich diesem Thema auf theatralischer Ebene zu nähern und bei Schülern das Verständnis, die Nähe zur Geschichte und zur Aktualität auf einer visuellen und im besten Fall sogar emotionalen Ebene erfahrbar zu machen.



den Verhandlungen nicht recht traut, tauscht man ihn kurzerhand gegen den von ihm entwickelten Roboter aus. Nach Ankunft der Investoren stellt sich jedoch heraus, dass der Roboter auf Grund von Programmfehlern noch nicht richtig funktioniert und zahlreiche Macken hat. So nehmen die Verwicklungen in dieser turbulenten Komödie ihren Lauf und die Verhandlungen mit den potentiellen Investoren sowie die Situation in Ghostmanns privatem Umfeld entwickeln sich immer mehr zum Desaster.

FOLKLORA!

Gala mit Ballett, Chor & Orchester

Erleben Sie das neue Folklor! – Programm „Běži, woda běži“ des Sorbischen National-Ensembles. Genießen Sie ein Fest für alle Sinne, bei dem diesmal nicht nur die äußerst vielfältigen Facetten sorbischer Kultur präsentiert werden. Chor, Ballett und Orchester gemeinsam oder in verschiedenen Besetzungen in Szenen, Tänzen und Chören sowie Folklore- und folklorespirierte Musiken, dargeboten in der herrlichen Farbigkeit der unterschiedlichen Trachten, richten ihren Fokus auch in das Nachbarland Polen sowie nach Rumänien. In dem spannenden, abwechslungsreichen Programm erklingen Werke der sorbischen Komponisten Jan Bulank, Jurij Winar, Jurij Pilik und Jan Paul Nagel



sowie unter anderem von Stanisław Moniuszko und Feliks Nowowiejski im polnischen Teil und von den Rumänen George Enescu, Constantin Dimitrescu sowie Ioan Chirescu. Durch das Programm führt in gewohnt charmanter und kenntnisreich unterhaltsamer Art Kristina Nerád.

TERMINE

Karsamstag, 4. April um 16:00 Uhr
Bautzen, Saal des SNE
Ostersonntag, 5. April um 19:30 Uhr
Bautzen, Saal des SNE
Sonntag, 19. April um 16:00 Uhr
Crostwitz, Mehrzweckhalle Jednota



Sorbisches National-Ensemble gGmbH
Äußere Lauenstraße 2, 02625 Bautzen
Intendant: Tomas Kreibich-Nawka
Geschäftsführerin: Diana Wagner
Redaktion: Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Ticketkasse:

Telefon 03591 / 358 111
ticket@sne-gmbh.com, www.ansambl.de
Mühlorgasse 3 · 02625 Bautzen

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Freitag 9 bis 13 Uhr,
Donnerstag 13 bis 18 Uhr

KARFREITAGSKONZERT

Meditativer Karfreitag – Wort und Klang im Dialog

Zum Karfreitag lädt das Bildungsgut Schmochtitz St. Benno erneut herzlich in die dortige Kirche ein.

Mozarts Requiem, dargeboten vom Streichquartett des Sorbischen National-Ensembles, erklingt an diesem besonderen Tag als musikalische Reise durch Trauer, Trost und Hoffnung. Die zeitlose Kraft dieser Musik wird von kurzen Lesungen begleitet, die in deutscher und sorbischer Sprache gesprochen werden – zwei Stimmen, die sich ergänzen, erinnern und verbinden.

den. Wort und Klang treten in einen sensiblen Dialog, der Raum schafft für Stille, Nachdenken und gemeinsames Gedenken.

Ein Abend, der den Karfreitag nicht nur hörbar, sondern spürbar macht.

TERMIN

Karfreitag, 3. April um 19:30 Uhr

Schmochtitz, Kirche

TICKETS UNTER

https://eveeno.com/karfreitag_bgs

VOM DUDELSACK BIS ZUR TARAKAWA

Sorbische Volksinstrumente

In diesem interessanten Programm erleben Sie die typischen sorbischen Volksinstrumente. Die aufgeführten Werke beziehen sich auf die Ursprünge der sorbischen Volksmusik. Dabei werden die einzelnen Instrumente in deutscher Sprache vorgestellt. Seit dem 19. Jahrhundert spricht man von vier typisch sorbischen Instrumenten. Dazu zählen die kleine und große dreisaitige Geige, die Tarakawa und den Dudelsack in seinen verschiedenen Bauweisen.

TERMIN

Ostersonntag, 5. April um 15:00 Uhr

Bautzen, Saal des Sorbischen National-Ensembles

ORATORIUM „NALĚČO“ (DT.: DER FRÜHLING)

Korla Awgust Kocor & Handrij Zejler

Aus dem aktiven sorbischen kulturellen Leben nicht wegzudenken sind die Oratorien von Korla Awgust Kocor (1822-1904) auf die lyrischen Gedichte von Handrij Zejler (1804-1872).

Im Rahmen des Oratorienzyklus Počasy (Die Jahreszeiten) des sorbischen Komponisten Korla Awgust Kocor nimmt das Oratorium Nalěčo (Der Frühling) eine besondere Stellung ein. 1851 begonnen und 1860 vollendet, erreichte Kocor hier den Höhepunkt seines Schaffens. Nalěčo gilt als National-Oratorium der Sorben und verbindet klassische Harmonie mit slawisch-romantischer Empfindsamkeit. Das Werk spricht von menschlicher Wärme, religiösem Einklang mit der Natur und einer tiefen Verbundenheit mit dem sorbischen Volk. Basierend auf der epischen Lyrik des sorbischen Dichters Handrij Zejler, gehört Nalěčo zu den bekanntesten und beliebtesten Chorwerken der sorbi-

schen Musikgeschichte und gilt als Ausdruck nationaler Würde und Identität.

Das imposante Ensemble aus 120 SängerInnen verschiedener sorbischer Chöre, dem Orchester des Sorbischen National-Ensembles sowie den Gesangssolisten Daniela Haase (Sopran), Stephanie Hauptfleisch (Alt), Patrik Horňák (Tenor) und Clemens Heidrich (Bassbariton) unter der musikalischen Leitung von Katharina Dickopf verspricht einen besonderen Kunstgenuss und ein einzigartiges Erlebnis für Zuhörer und Mitwirkende gleichermaßen.

TERMINE

Freitag, 24. April um 19:30 Uhr

Bautzen, Dom St. Petri

Samstag, 25. April um 17:00 Uhr

Dresden, Martin-Luther-Kirche

Sonntag, 26. April um 17:00 Uhr

Cottbus, Staatstheater

NEULAND

Musiktheater

Erleben Sie einen außergewöhnlichen Doppelabend, in dem es auf vielfältige Weise um Mensch, Natur und Identität geht. Zwei Werke, die unterschiedlicher nicht sein könnten und doch durch ihre Auseinandersetzung mit Vergangenheit und Zukunft, mit Erbe und Innovation künstlerisch miteinander kommunizieren: Die Grotteske „Ptačk architektki“ („Der Vogel der Architektin“) der bekannten sorbischen Autorin Róža Domašcyna trifft auf Goethes Singspiel „Die Fischerin“ in einer Fassung der Komponistin Emilie Mayer (1812–1883).

„... ein „Neuland“-Doppel mit herausragenden jungen Solisten als faszinierenden, intellektuell anregenden, musikalisch perfekten und herrlich ironischen Doppelabend...“

(Elmar Mann: Mit ironischer Verquickung,
in: Dresdner Neuste Nachrichten, 18.10.2025, S.12)

TERMIN

Freitag, 10. April um 19:30 Uhr

Bautzen, Saal des Sorbischen National-Ensembles



WWW.THEATER-BAUTZEN.DE

Kartentelefon: 03591-584-225 Öffnungszeiten Theaterkasse: Dienstag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr

April 2026

01 Mi	Radibor sorb. Oberschule 10:00 Ebersbach-Neugersdorf Rößlers Ballsaal 10:00 Burgtheater, kleiner Saal nach H.C. Andersens	Deine Helden - meine Träume Ein Klassenzimmerstück von Karen Köhler (geschl. Veranstalt.) Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn ab 4 J. Ein träumerisch-bunter Jahresreigen von Gabriele Hänel Nichts wie weg! Vom Aufbruch ins Leben ab 12 J. Märchen von Caren Pfeil Räuberinnen frei nach Friedrich Schiller; Fassung v. Katja Reimann, Leonie Mann Theaterklub für junge Leute	11 Sa	19:30 Burgtheater, großer Saal Gastspiel Spielgemeinschaft Schirgiswalde e.V.	22 Mi	10:00 Kita Mato-Rizo, Sielow 11:30 Vetschau Bürgerhaus Ogrosen 19:00 Zittau Theater 19:30 großes Haus, Hauptbühne	Zgubjone a namakane - Ein Herz und andere Dinge Theaterstück von Rike Reiniger in Deutsch und Niedersorbisch Premjera / Premiere Zgubjone a namakane - Ein Herz und andere Dinge Stückeführung Kafka "..." und dass du mir das Liebste bist" Biographical von Stefan Wolfram Zu Gast beim 13. Sächsischen Theatertreffen Krabat Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH
	09:30 Laubusch + 11:00 Kulturhaus 10:00 Burgtheater, kleiner Saal 19:30 großes Haus, Hauptbühne	Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn ab 4 J. Nichts wie weg! Vom Aufbruch ins Leben ab 12 J. Silvana DO Oper v. Carl Maria von Weber Landesbühnen Sachsen, Radebeul	12 So	11:00 Burgtheater, kleiner Saal Lausitzer Literatur vormittag Katja Reimann liest Brigitte Reimann; <i>Im Anschluss Vernissage Wanderausstellung „Frauenorte. Sachsen“</i> 14:30 großes Haus, Ostfoyer Stückeführung Der Drache SO1/SSO1 Märchenkomödie in drei Akten von Wegeni Schwarz mit kostenloser Kinderbetreuung ab 3 Jahren 16:00 Burgtheater, kleiner Saal Tischlein deck dich Theaterkindergarten ab 4 J. 19:30 Burgtheater, großer Saal Ellen Babič Schauspiel, Marius v. Mayenburg		11:35 Bautzen P.-Melanchthon-Gym. 19:30 Burgtheater, kleiner Saal	OUT - Gefangen im Netz (geschlossene Veranstaltung) Werft meinen Namen nicht den Hunden hin Gastspiel BühneNvok Bautzen e.V.
02 Do	16:30 großes Haus, 17:00 Hauptbühne 19:00 Burgtheater, 19:30 großer Saal	Stückeführung Carmen - Bolero v. Georges Bizet & Maurice Ravel Landesbühnen Sachsen, Radebeul zum letzten Mal! Stückeführung Mein Kampf Farce mit Puppen v. George Tabori	13 Mo	10:00 Burgtheater, kleiner Saal Tischlein deck dich ab 4 J.	24 Fr	11:00 Thespis - 16:00 Zentrum 17:00 Burgtheater, großer Saal 19:30 großes Haus, Hauptbühne	Spende Tag - Gratisflohmarkt Ronja Räubertochter ab 8 J. v. A. Lindgren bearbeitet v. B. Hass Premiere Krabat SA1/SA2 Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH
	11:00 Prottschenberg Bautzen 19:30 Burgtheater, großer Saal 19:30 großes Haus, Hauptbühne	Eierschieben auf dem Prottschenberg Informationen Osterwochenende und Bautzener Theatersommer Arsen und Spitzenhäubchen Kriminalkomödie mit Puppen von Joseph Kesselring Einfach unverwundlich: Bills Ballhaus 2 erdacht und in Szene gesetzt von Wolf-Dieter Gööck	14 Di	10:00 Burgtheater, kleiner Saal Tischlein deck dich ab 4 J. 10:00 Burgtheater, kleiner Saal Tischlein deck dich ab 4 J. 10:30 Königswartha Paulus Schule OUT - Gefangen im Netz Klassenzimmerstück v. Knut Winkmann (geschl. Veranstaltung) 17:30 großes Haus, 18:00 Hauptbühne Stückeführung Kafka "..." und dass du mir das Liebste bist" Biographical von Stefan Wolfram Theaterschnäppchen des Monats - jede Karte 9,00 €		16:00 Burgh., gr. Saal 19:30 großes Haus, Hauptbühne	Ronja Räubertochter ab 8 J. Einfach unverwundlich: Bills Ballhaus 2 Ronja Räubertochter ab 8 J.
04 Sa	11:00 Prottschenberg Bautzen 19:30 Burgtheater, großer Saal 19:30 großes Haus, Hauptbühne	Eierschieben auf dem Prottschenberg Informationen Osterwochenende und Bautzener Theatersommer Arsen und Spitzenhäubchen Kriminalkomödie mit Puppen von Joseph Kesselring Einfach unverwundlich: Bills Ballhaus 2 erdacht und in Szene gesetzt von Wolf-Dieter Gööck	15 Mi	10:00 Burgtheater, kleiner Saal So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J. 19:30 großes Haus, Hauptbühne Männer WA2 Ein szenischer Liederabend von Franz Wittenbrink zum vorletzten Mal!	25 Sa	16:00 Burgh., gr. Saal 19:30 großes Haus, Hauptbühne	Ronja Räubertochter ab 8 J. Einfach unverwundlich: Bills Ballhaus 2 Ronja Räubertochter ab 8 J.
	11:00 großes Haus, Hauptbühne 16:00 Burgtheater, kleiner Saal	Die Schneekönigin ab 6 J. Hans Christian Andersen Familienvorstellung zum Ostermontag, zum letzten Mal Die Königin der Farben ab 3 J. nach Jutta Bauer Familienvorstellung zum Ostermontag	16 Do	10:00 UNESCO GS, Cottbus 10:00 Burgh., gr. Saal		Zgubjone a namakane - Ein Herz und andere Dinge Ronja Räubertochter ab 8 J.	
05 So	11:00 großes Haus, Hauptbühne 16:00 Burgtheater, kleiner Saal	Die Schneekönigin ab 6 J. Hans Christian Andersen Familienvorstellung zum Ostermontag, zum letzten Mal Die Königin der Farben ab 3 J. nach Jutta Bauer Familienvorstellung zum Ostermontag	17 Fr	10:50 großes Haus, Theatervorplatz Vorverkauf 30. Bautzener Theatersommer "Spuk von Draußen" 10:50 Uhr erste szenische Eindrücke 11:00 Uhr Start Vorverkauf Grill- u. Getränkestand vor dem Theater 19:00 großes Haus, 19:30 Hauptbühne Stückeführung Ellen Babič SA3 Schauspiel Marius v. Mayenburg 19:30 Bautzen Taucherkirche Schlafes Bruder Figurentheater mit Musik nach dem Roman von Robert Schneider Zum letzten Mal! 19:30 Burgtheater, kleiner Saal Werft meinen Namen nicht den Hunden hin Gastspiel BühneNvok Bautzen e.V.	26 So	10:00 Burgh., gr. Saal 10:00 Oppach Haus des Gastes 10:00 Burgh., kl. Saal	Zgubjone a namakane - Ein Herz und andere Dinge Princesna Džamila von Tobias Schindler Sorbisches Kindertheater am DSVTh <i>Simultanübersetzung ins Deutsche</i> Ida und der fliegende Wal ab 3 J. nach R. Guggler & S. Röthlisberger Die große Erzählung
	19:30 großes Haus, Hauptbühne	Einfach unverwundlich: Bills Ballhaus 2 erdacht und in Szene gesetzt von Wolf-Dieter Gööck	18 Sa	10:00 Burgh., gr. Saal 10:00 Burgh., gr. Saal 10:00 Oppach Haus des Gastes		Ronja Räubertochter ab 8 J. Einfach unverwundlich: Bills Ballhaus 2 Ronja Räubertochter ab 8 J. Zgubjone a namakane - Ein Herz und andere Dinge So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J. Die Welle von Reinhold Tritt Theaterklub für junge Leute Ida und der fliegende Wal ab 3 J.	
06 Mo	11:00 großes Haus, Hauptbühne 16:00 Burgtheater, kleiner Saal	Die Schneekönigin ab 6 J. Hans Christian Andersen Familienvorstellung zum Ostermontag, zum letzten Mal Die Königin der Farben ab 3 J. nach Jutta Bauer Familienvorstellung zum Ostermontag	19 So	16:00 Burgtheater, kleiner Saal Pettersson und Findus - ab 4 J. Ein Feuerwerk für den Fuchs nach Sven Nordqvist 16:00 Briesen Ballhaus Mój bog, Floppy Dolls su slědk! / Die Floppy Dolls sind zurück <i>Simultanübersetzung ins Deutsche</i> 19:30 großes Haus, Hauptbühne Krabat SO2 Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH	27 Mo	19:00 großes Haus, Hauptbühne 19:30 Theater	Stückeführung Kalter weißer Mann PA/ SPA Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Neterjakob Stückeführung Mein Kampf
	19:30 großes Haus, Hauptbühne	Die Wunderübung Komödie von Daniel Glattauer	20 Mo	15:00 großes Haus, Hauptbühne 19:30 Burgtheater, großer Saal 19:30 Tauer "Christinenhof"		Der Traumzauberbaum und das blaue Ypsilon REINHARD LAKOMY-Ensemble Gastspiel Puppen, Wein und Kerzenschein Ronja Räubertochter lit. Vorprogramm zu Astrid Lindgren Mój bog, Floppy Dolls su slědk! / Die Floppy Dolls sind zurück <i>Simultanübersetzung ins Deutsche</i>	
07 Di	10:00 Burgtheater, kleiner Saal	Die Königin der Farben ab 3 J.	21 Di	10:00 Burgtheater, kleiner Saal Die große Erzählung	28 Di	15:00 großes Haus, Hauptbühne 16:00 Burgtheater, großer Saal	Krabat zum letzten Mal! G.-H.-Theater Görlitz-Zittau GmbH kostenlose Kinderbetreuung ab 3 J. Ronja Räubertochter ab 8 J. Theaterkindergarten ab 3 J. SO1
	10:00 Burgtheater, kleiner Saal	Tischlein deck dich ab 4 J.	29 Mi	16:00 Burgtheater, kleiner Saal Pettersson und Findus - ab 4 J. Ein Feuerwerk für den Fuchs nach Sven Nordqvist 16:00 Briesen Ballhaus Mój bog, Floppy Dolls su slědk! / Die Floppy Dolls sind zurück <i>Simultanübersetzung ins Deutsche</i> 19:30 großes Haus, Hauptbühne Krabat SO2 Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH		10:00 Oppach Haus des Gastes 10:00 Burgh., gr. Saal	Zgubjone a namakane - Ein Herz und andere Dinge So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J. Die Welle von Reinhold Tritt Theaterklub für junge Leute Ida und der fliegende Wal ab 3 J.
08 Mi	10:00 Burgtheater, kleiner Saal	Tischlein deck dich ab 4 J.	30 Do	15:00 großes Haus, Hauptbühne 19:30 Theater	01 Fr	15:00 großes Haus, Hauptbühne 19:30 Theater	Der Traumzauberbaum und das blaue Ypsilon REINHARD LAKOMY-Ensemble Gastspiel Puppen, Wein und Kerzenschein Ronja Räubertochter lit. Vorprogramm zu Astrid Lindgren Mój bog, Floppy Dolls su slědk! / Die Floppy Dolls sind zurück <i>Simultanübersetzung ins Deutsche</i>
	10:00 Burgh., kl. Saal	Tischlein deck dich ab 4 J.	01 Fr	19:00 großes Haus, Hauptbühne 19:30 Theater		19:00 Görlitz Theater	Stückeführung Kalter weißer Mann PA/ SPA Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Neterjakob Stückeführung Mein Kampf
09 Do	10:00 Burgh., kl. Saal 19:00 großes Haus, 19:30 Hauptbühne	Tischlein deck dich ab 4 J. Konzerteinführung 5. Philharmonisches Konzert DEM ANDENKEN EINES ENGELS. TRADITIONSBRÜCHE. GÖTTLICHES. Neue Lausitzer Philharmonie KA	02 Sa	15:00 großes Haus, Hauptbühne 19:30 Theater	02 Sa	15:00 großes Haus, Hauptbühne 19:30 Theater	Der Traumzauberbaum und das blaue Ypsilon REINHARD LAKOMY-Ensemble Gastspiel Puppen, Wein und Kerzenschein Ronja Räubertochter lit. Vorprogramm zu Astrid Lindgren Mój bog, Floppy Dolls su slědk! / Die Floppy Dolls sind zurück <i>Simultanübersetzung ins Deutsche</i>
	10:00 Burgtheater, kleiner Saal 19:30 Burgtheater, großer Saal 19:30 großes Haus, Hauptbühne	Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn ab 4 J. Lieder ohne Leiden Über das Träumen, das Leben und das ganz große Glück Die Wunderübung Komödie von Daniel Glattauer	03 So	15:00 großes Haus, Hauptbühne 16:00 Burgtheater, großer Saal		15:00 großes Haus, Hauptbühne 16:00 Burgtheater, großer Saal	Krabat zum letzten Mal! G.-H.-Theater Görlitz-Zittau GmbH kostenlose Kinderbetreuung ab 3 J. Ronja Räubertochter ab 8 J. Theaterkindergarten ab 3 J. SO1
10 Fr	15:00 Bautzen Kornmarkt-Center 19:30 Burgtheater, kleiner Saal	Kasper Petruschka ab 4 J. Kaspertheater mit Musik Die 8 Frauen Kriminalkomödie v. Robert Thomas Bühnenwerkstatt für Pädagogen	03 So	16:00 Burgtheater, kleiner Saal Pettersson und Findus - ab 4 J. Ein Feuerwerk für den Fuchs nach Sven Nordqvist 16:00 Briesen Ballhaus Mój bog, Floppy Dolls su slědk! / Die Floppy Dolls sind zurück <i>Simultanübersetzung ins Deutsche</i> 19:30 großes Haus, Hauptbühne Krabat SO2 Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH	03 So	15:00 großes Haus, Hauptbühne 16:00 Burgtheater, großer Saal	Krabat zum letzten Mal! G.-H.-Theater Görlitz-Zittau GmbH kostenlose Kinderbetreuung ab 3 J. Ronja Räubertochter ab 8 J. Theaterkindergarten ab 3 J. SO1
	19:30 Drachhausen Begegnungszentrum "Zum goldenen Drachen"	Mój bog, Floppy Dolls su slědk! / Die Floppy Dolls sind zurück v. Mirko Brankatschk, übersetzt v. A. Zacharias & Werner Meschkank premjera / Premiere <i>Simultanübersetzung ins Deutsche</i>	04 Sa	16:00 Burgtheater, großer Saal		16:00 Burgtheater, großer Saal	Ronja Räubertochter ab 8 J. Theaterkindergarten ab 3 J. SO1
11 Sa	19:30 großes Haus, Hauptbühne	Krabat PA Familienoper in 19 Szenen von Marius Felix Lange Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH	05 Mo	16:00 Burgtheater, kleiner Saal Pettersson und Findus - ab 4 J. Ein Feuerwerk für den Fuchs nach Sven Nordqvist 16:00 Briesen Ballhaus Mój bog, Floppy Dolls su slědk! / Die Floppy Dolls sind zurück <i>Simultanübersetzung ins Deutsche</i> 19:30 großes Haus, Hauptbühne Krabat SO2 Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH	04 Sa	16:00 Burgtheater, großer Saal	Ronja Räubertochter ab 8 J. Theaterkindergarten ab 3 J. SO1
	19:30 großes Haus, Hauptbühne	Krabat PA Familienoper in 19 Szenen von Marius Felix Lange Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH	06 Mo	16:00 Burgtheater, großer Saal		16:00 Burgtheater, großer Saal	Ronja Räubertochter ab 8 J. Theaterkindergarten ab 3 J. SO1

= Puppentheater = in sorbischer Sprache DO, KA, PA, SO1/SSO1, WA2, FR1/FR2, WA1, SA3, SO2, SA1/SA2 = Abkürzungen für Abonnements



TAG DES GESUNDHEITSAMTES AM 12. MÄRZ

Einblick in die vielfältigen Aufgaben des Gesundheitsamtes

Unter dem Motto „Vielfalt für Gesundheit“ hatte das Gesundheitsamt des Landkreises Bautzen am 12. März alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen, mehr über die Arbeit des Amtes zu erfahren. Veranstaltungsort in diesem Jahr war das Stadttheater Kamenz.

Der Aktionstag fand im Rahmen des bundesweiten Tages des Gesundheitsamtes statt. Das Motto „Vielfalt für Gesundheit“ steht für die zahlreichen Professionen, die in den Gesundheitsämtern zusammenarbeiten und gemeinsam daran wirken, die Gesundheit der Bevölkerung zu fördern, Barrieren abzubauen und ein modernes Gesundheitswesen aktiv mitzugestalten.

Von Gesundheitschecks bis hin zu Mitmach-Aktionen für Jung und Alt bot der Tag des Gesundheitsamtes zahlreiche Möglichkeiten, sich über präventive Maßnahmen zu informieren und diese direkt auszuprobieren. Erwachsene konnten beispielsweise ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse auffrischen, eine Impfausweiskontrolle durchführen lassen oder ihr Sehvermögen testen. Zudem bestand die Möglichkeit, die Trinkwasserqualität selbst zu überprüfen – hierfür konnten die Besucher 100 Milliliter sauberes Wasser mitbringen. Auch Informationen zur richtigen Händehygiene wurden vermittelt.

Für Kinder gab es ebenfalls spannende Angebote: Beim Pupp doktor konnten die Kleinen ihre Kuschtierchen untersuchen lassen. Mit einem Puppentheater vermittelte der Kin-



der- und Jugendzahnärztliche Dienst auf spielerische Weise Wissenswertes rund um die Zahngesundheit sowie gesunde Ernährung und Bewegung. Zu den besonderen Programmpunkten gehörten in diesem Jahr ein begehrtes Mundhöhlenmodell, eine Reaktionswand, bei der Konzentration und Schnelligkeit getestet werden konnten, sowie das Smoothie Bike, auf dem Besucher ihren eigenen Obst- und Gemüsecocktail „erstrampeln“ konnten. Mit der sogenannten Rauschbrille war es Besuchern möglich zu erleben, wie Alkohol und Drogen die Wahrnehmung beeinflussen. Der Demenzparcours ermöglichte zudem einen eindrucksvollen Perspektivwechsel und vermittelte, mit welchen Herausforderungen Menschen mit Demenz im Alltag konfrontiert sind.

Der bundesweite Aktionstag findet jährlich am Geburtstag des Arztes und Sozialmediziners Johann Peter Frank (1745–1821) statt, der als Begründer des öffentlichen Gesundheitsdienstes gilt.



SERBSCE HAJ RADY _ SORBISCH SEHR GERN



Česćene knjenje a
česćeni knježa,

nadžijam so, zo sće derje do nowe-
ho lěta 2026 přišli. Jutry steja před
durjemi.

Z tutym přinoškom, chcu was dale
pohonjować, serbsku rěč w zjaw-
nym žiwjenju dale wužiwać, škitasć
a spěchować.

Rěčće serbsce, tež hdyž njezda so
wšitko perfektne a kóžde słowo nje-
najeće abo njemóžeće je wurjekować,
dokelž maće snano strach, něšto wo-
pak zwuraznić. Jenož přez wšědne
wužiwanje serbskeje rěče budžeće
wěsćiši w nałożowanju.

Spytajće to tola. Přetož wjacerěćnosć
skiči nahladne lěpšiny, mjez nimi po-
lěpsene kognitiwne kmanosće, kaž
na př. lěpšu fleksibilitu, lěpši pomjatk
a wyšu interkulturnu kompetencu.
Nimo toho škita aktiwny wužitk wja-
corych rěčow mozy, štož móže riziko
za demencu znižić.

Při naležnosćach a prašenjach koło-
wokoło serbskich naležnosćow steju
wam rady k dispoziciji. Móžeće mje při
prašenjach, pokiwach a idejach rady
kontaktować.

Přeju Wam wjesole, měrlive
a žohnowane jutry w kruhu
wašich lubyh, zwjazane z
nadžiju a dowěru. Hallelujah.

Waš
Tomaš Korch
Spolnomócnjeny za
serbske naležnosće

Sehr geehrte
Damen und Herren,

ich hoffe, dass Sie gut ins Neue Jahr
2026 gekommen sind. Ostern steht
vor der Tür.

Mit diesem Beitrag, möchte ich Sie
weiter ermutigen, die sorbische Spra-
che im öffentlichen Leben weiter zu
gebrauchen, zu schützen und zu för-
dern.

Sprechen Sie Sorbisch, auch wenn
nicht alles perfekt scheint und Sie
nicht jedes Wort kennen oder ausspre-
chen wollen, weil Sie vielleicht Angst
haben, etwas falsch auszudrücken.
Nur durch den täglichen Gebrauch
der sorbischen Sprache werden Sie
sicherer in der Anwendung.

Versuchen Sie es doch. Denn Mehr-
sprachigkeit bietet erhebliche Vor-
teile, darunter verbesserte kognitive
Fähigkeiten, wie z.B. bessere Flexibili-
tät, ein besseres Gedächtnis und eine
höhere interkulturelle Kompetenz.
Zudem schützt aktives Nutzen meh-
rerer Sprachen das Gehirn, was das
Risiko für Demenz senken kann.

Bei Belangen und Fragen rund um
sorbische Angelegenheiten stehe ich
Ihnen gern zur Verfügung. Sie können
mich bei Fragen, Hinweisen und Ideen
gern kontaktieren.

Ich wünsche Ihnen ein frohes, fried-
liches und gesegnetes Osterfest im
Kreise Ihrer Lieben, verbunden mit
Hoffnung und Zuversicht. Hallelujah.

Ihr
Thomas Korch
Beauftragter für
sorbische Angelegenheiten

Telefon: 03591 5251-87400
Telefax: 03591 5250-87400
sorbenbeauftragter@lra-bautzen.de



Sorbisch-na-klar.de
#SorbischNaKlar
Instagram: sorbisch_na_klar
Facebook: SorbischNaKlar

Unterwegs im Landkreis

50 Jahre Urologie am Krankenhaus Bautzen

Beim Urologischen Symposium und Festakt „50 Jahre Urologie am Krankenhaus Bautzen“ in den Oberlausitzkliniken konnte Udo Witschas am 25. Februar persönlich gratulieren. „50 Jahre – das steht für Erfahrung, Teamgeist und vor allem für Menschen, die jeden Tag Verantwortung übernehmen: Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte und alle Mitarbeiter, die dafür sorgen, dass Patientinnen und Patienten kompetent und freundlich versorgt werden“, so der Landrat. „Gerade in Zeiten des Wandels zeigt sich, was ein Haus stark macht: Engagement, Qualität und der Wille, sich weiterzuentwickeln – damit die medizinische Versorgung in unserer Region auch künftig verlässlich gesichert ist.“

Foto – Quelle: Robert Reuther/OLK



Stippvisite im flugmedizinischen Trainingszentrum



Das flugphysiologische Trainingszentrum der Bundeswehr in Königsbrück gehört zu den wichtigsten medizinischen Einrichtungen der Bundeswehr für Tests, Schulungen und Betreuung von Flugbesatzungen.

Gemeinsam mit Ministerpräsident Michael Kretschmer konnte sich Landrat Udo Witschas am 23. Februar ein Bild von der Arbeit vor Ort machen. Jedes Jahr werden hier rund 2.000 Teilnehmer auf ihre anspruchsvolle Rolle als fliegende Besatzungen vorbereitet, weitergebildet und speziell für Krisenfälle trainiert. Zusammen mit den über 3.600 stationierten Soldatinnen und Soldaten in Sachsen ist die Bundeswehr ein bedeutender Arbeitgeber in unserer Region.



Neues Klinikgebäude in Kleinwachau



In Kleinwachau bewegt sich was: Rund zehn Millionen Euro wurden hier in den Fortschritt investiert – in moderne medizinische Versorgung und in bessere Bedingungen für Patientinnen und Patienten. Bei der Einweihung des neuen Klinikgebäudes im Epilepsiezentrum Kleinwachau am 27. Februar dabei zu sein, war Landrat Udo Witschas sehr wichtig. „Gerade wenn es um Gesundheit geht, brauchen wir starke Einrichtungen, gute Rahmenbedingungen und Menschen, die mit Fachwissen und Herz arbeiten. Besonders wichtig ist der Neubau auch für Kinder und ihre Familien, die hier künftig noch besser betreut werden können.“

Foto – Quelle: P.Ziob/Epilepsiezentrum Kleinwachau



Gedenken an Horst Gallert



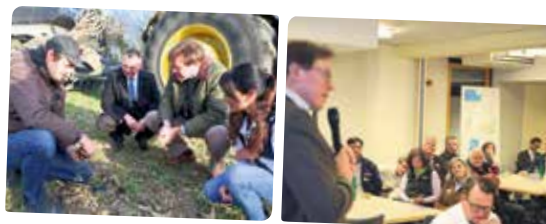
Am 1. März fand im Burgtheater Bautzen eine Gedenkveranstaltung für den ehemaligen Landrat Horst Gallert statt. Mit großer Dankbarkeit und Respekt wurde an einen Menschen erinnert, der den Landkreis Bautzen von 1992 bis 2001 entscheidend geprägt hat. Horst Gallert stand in einer Zeit des Umbruchs an der Spitze des Landkreises – mit klarem Kompass, Verantwortungsbewusstsein und einem festen Glauben an die Zukunft unserer Region. Sein Wirken war getragen von Sachlichkeit, Integrität und einem tiefen Verständnis für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Neben vielen Weggefährten und Vertretern aus Politik, Verwaltung und Gesellschaft war auch Ministerpräsident Michael Kretschmer vor Ort. Die zahlreichen persönlichen Erinnerungen und Worte des Dankes machten deutlich, wie sehr Horst Gallert geschätzt wurde – fachlich wie menschlich.

Auf Landkreis-Tour



Am 11. März tourte Sachsens Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Georg-Ludwig von Breitenbuch durch den Landkreis und machte an verschiedenen Stellen Station. So besuchte er unter anderem die Teichwirtschaft Ringpfeil in Königswartha, den Forstbetrieb Roman Wessela in Crostwitz und diskutierte am Abend im TGZ Bautzen mit Interessierten über verschiedene Themen.

„Es ist nicht selbstverständlich, dass sich ein Minister einen ganzen Tag Zeit nimmt, um eine Region zu besuchen und mit den Menschen und Unternehmen in Kontakt zu kommen. Gerade für einen ländlich geprägten Landkreis wie den Landkreis Bautzen ist die Zusammenarbeit in diesen Fragen sehr wichtig“, so Landrat Udo Witschas.



Fotos – Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Partnerschaftlicher Austausch



Beim Treffen der Hausspitze der Landkreise Bautzen und Görlitz am 6. März standen wichtige Themen der Zusammenarbeit auf dem Plan: die weitere Verfahrensweise bei der TA Lauta, übergreifende Busverkehre zwischen den Landkreisen, die Kooperation beim Projekt NetZero Valley sowie der Einsatz von Künstlicher Intelligenz in den Verwaltungen. Auch zur Elektrifizierung im Bahnverkehr und zur Vorbereitung eines Treffens zum Strukturwandel in den Nordkommunen wurden nächste Schritte abgestimmt.

„Dieser enge Austausch ist mir extrem wichtig, um gemeinsam die Oberlausitz zu stärken und die Zukunft unserer Region aktiv zu gestalten“, so Landrat Udo Witschas. „Der Landkreis Bautzen und der Landkreis Görlitz arbeiten weiterhin eng und lösungsorientiert zusammen – im Interesse unserer Region.“

Bundesverdienstorden verliehen



In Dresden durfte Landrat Udo Witschas am 3. März die feierliche Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik durch Ministerpräsident Michael Kretschmer begleiten. Zwei Ausgezeichnete kommen aus dem Landkreis mit außergewöhnlichem Einsatz für die Aufnahme von Kindern aus der Region Tschernobyl in den Sommerferien. Seit 2022 hat sie ihr Engagement noch einmal ausgeweitet und ukrainische Flüchtlingsfamilien bei Betreuung und Integration unterstützt – ganz praktisch, mit Hilfe bei Sprachkursen, Behördengängen, Wohnungssuche und vielen kleinen Dingen des Alltags. Gleichzeitig ist sie in Ohorn eine tragende Säule des Gemeindelebens. Alwin Hensel (5.v.r.) hat über mehr als vier Jahrzehnte die Strukturen der Freiwilligen Feuerwehr in unserer Region geprägt. Als langjähriger Wehrleiter und Kreisjugendfeuerwehrwart leistete er Pionierarbeit beim Neuaufbau der Jugendfeuerwehren nach 1990, hat unzählige Jugendliche ausgebildet und damit die kommunale Daseinsvorsorge im ländlichen Raum gestärkt. Auch im Ruhestand bleibt er der Feuerwehr eng verbunden. Zu den Geehrten gehört die Holocaust-Überlebende Renate Aris (v.l.), die trotz ihres hohen Alters (90!) in Schulen und Bildungseinrichtungen wichtige Aufklärungsarbeit für die junge Generation leistet.

Foto – Quelle: Nikolai Schmidt

DER KREISWEGEWART EMPFIEHLT:

Granit, Gipfel & Handwerk: Die 1. Etappe des Oberlausitzer Bergwegs

Der Oberlausitzer Bergweg ist ein zertifizierter Qualitätswanderweg des Deutschen Wanderverbandes und zeichnet sich durch eine lückenlose Markierung mit vielen Highlights am Weg aus.



Die abwechslungsreiche Auftaktetappe verbindet lebendige Industriegeschichte mit idyllischer Natur. Die Tour startet am Butterberg (385 m) in Bischofswerda und führt zunächst durch kühle Mischwälder hinab in das „Granitdorf“ Demitz-Thumitz. Hier tauchen Sie im Erlebnismuseum „Alte Steinsäge“ tief in die harte Arbeitswelt der Steinhauer ein, bevor Sie entlang monumentaler Steinbruchkanten zum Klosterberg (394 m) aufsteigen.

Nach weiteren Kilometern vorbei an alten Steinbrüchen zum Hohen Hahn (446 m) führt der Weg hinunter nach Neukirch/Lausitz, wo traditionsreiche Töpfer- und Leinenmanufakturen zum Verweilen einladen. Der finale Anstieg

krönt die Etappe: Nach insgesamt 520 Höhenmetern erreichen Sie den höchsten Gipfel des Landkreises Bautzen, den Valtenberg (587 m).

Tipp: Die Route kann auch problemlos in entgegengesetzte Richtung erwandert werden.

Länge: ca. 19 km
Dauer: ca. 6 Stunden
Schwierigkeit: Mittel / Moderat
Höhenmeter: ca. 520 m Aufstieg
330 m Abstieg

Wegmarkierung: Grüner Strich auf weißem Grund

ÖPNV: Bahnhöfe in Bischofswerda und Neukirch sind in 3 km Nähe zum Weg zu erreichen. Anreise mit PKW und Einstieg entlang der Strecke auf mehreren Wan-

derparkplätzen möglich.

Einkehrmöglichkeiten: am Start/Zielort (Bitte informieren Sie sich vorab über aktuelle Öffnungszeiten)

Karte und weiterführende Informationen: <https://www.outdooractive.com/de/route/wanderung/oberlausitz/oberlausitzer-bergweg-etappe-1/804052380/#dmdtab=oax-tab1>

Wussten Sie übrigens...

Der Oberlausitzer Bergweg steht im Rampenlicht: Er wurde vom Fachjournal Wandermagazin für die renommierte Wahl zum „Schönsten Wanderweg Deutschlands 2026“ nominiert! Damit hat unsere Region die Chance, sich gegen die bundesweite Konkurrenz durchzusetzen und das begehrte Siegel in die Oberlausitz zu holen. Stimmen Sie mit ab und gewinnen Sie mit etwas Glück tolle Preise! <https://wandermagazin.de/wahlstudio>



IN KRISEN KÖPFE KENNEN

Erfolgreiche Zusammenarbeit in Ostsachsen: gemeinsame Projekt zur digitalen Alarmierung der Wasserrettung

In Ostsachsen wurde ein bedeutender Schritt zur Verbesserung der Notfallversorgung gemacht: Das digitale Alarmierungssystem der Wasserrettung wurde nun erfolgreich geprüft und bestätigt.

Die Wasserflächen rund um den Olba-See und Geierswalder See im Landkreis Bautzen sowie am Bärwalder See, Berzdorfer See und Olbersdorfer See im Landkreis Görlitz sind seit 2025 vollständig in das Alarmierungssystem der Integrierten Regionalleitstelle Ost-sachsen eingebunden. Dies bedeutet, dass die Wasserrettungseinheiten der DLRG und DRK Wasserwacht bei einem



Notfall nun noch schneller alarmiert werden können.

Das System läuft seit seiner Einführung reibungslos und ermöglicht es, dass Notrufe in der Umgebung zu einer zügigeren Alarmierung der Einsatzkräfte führen. Dies trägt entscheidend zur Verkürzung der therapiefreien Zeit und zur Verbesserung der Notfallversorgung in der Region bei.

Gemeinsam mit ADAC Luftrettung, DRF Luftrettung, der Landes- und Wasser-schutzpolizei sowie den Landkreisen Bautzen und Görlitz wurde das Verfahren für Notfälle rund um die Seen nochmals genau geprüft. Das Ergebnis:

Das System funktioniert einwandfrei und sorgt für eine schnelle und effektive Reaktion im Ernstfall.

Der Leitsatz der Integrierten Regionalleitstelle Ostsachsen – „In Krisen Köpfe kennen“ – hat sich dabei erneut als äußerst hilfreich erwiesen. Durch das Vertrauen und die enge Zusammenarbeit aller beteiligten Partner entstehen so innovative Lösungen für die Sicherheit an den Seen in Ostsachsen.

Ein besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern von DLRG und DRK Wasserwacht. Ihr unermüdliches Engagement und ihre Einsatzbereitschaft sind unverzichtbar für die Sicherheit an unseren Gewässern.

KREISSPORTBUND

Sportabzeichen-Tournee 2026 startet durch



„AKTIV - VERBINDEND - DYNAMISCH - VIELFÄLTIG“

Mit 10 Standorten geht der Kreis-sportbund Bautzen (KSB) in diesem Jahr im gesamten Landkreis an den Start, um erneut Rekorde beim Ablegen des Deutschen Sportabzeichen zu erreichen. Den Auftakt der DSA-Tournee macht in diesem Jahr Hoyerswerda bereits am 31.03.2026 und endet mit einer besonderen Hallenvariante am 30.10.2026 in Bautzen.

Die Teilnahme ist kostenlos und nicht nur für aktive Sportlerinnen und Sportler gedacht. Zwischen 6 und 99 Jahren sind alle aufgerufen, Ihre eigene Leistungsfähigkeit auf den Prüfstand zu stellen. Egal ob allein, als Familie oder als Trainingsgruppe im Sportverein - kommt vorbei. Im besten Fall gibt als Belohnung das Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold.

Alle Termine und weiteren Informationen sind auf der Internetseite des KSB Bautzen unter www.sportbund-bautzen.de hinterlegt.



Quelle: Kreissportbund



KREISSPORTBUND

Bewegungsangebote gegen Einsamkeit – Projekt FIVE

mit Unterstützung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und der Bundesministerien für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie für Gesundheit das Projekt „Fit und verbunden gegen Einsamkeit“ (FIVE) durch. Das Ziel ist es Menschen im Landkreis Bautzen über Bewegung, Sport und Begegnung zusammenbringen und Einsamkeit aktiv entgegenwirken. Gerade im ländlich geprägten Raum betrifft Einsamkeit viele Bevölkerungsgruppen: ältere Menschen, Alleinerziehende, Menschen mit Behinderungen, Kinder und Jugendliche sowie Personen mit Zuwanderungsgeschichte. Mit einem starken Netzwerk aus Vereinen, Verwaltungen, Wohlfahrtsverbänden und Bildungsträgern möchte der Kreissportbund neue Wege der Teilhabe schaffen und Gemeinschaft erlebbar

machen. Was heißt das konkret: Wir schaffen bewegte Begegnungsräume, in denen Menschen zusammenkommen, sich wohlfühlen und durch niedrigschwellige Sport- und Freizeitangebote im gesamten Landkreis miteinander in Austausch treten. Dabei fördern wir das Miteinander zwischen Generationen, Kulturen und Lebenswelten, unterstützen Vereine und Organisationen im Umgang mit Einsamkeit und vernetzen engagierte Partner für mehr gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Ansprechpartner Thomas Hentschel
Telefon 03591/270 63-14
Mobil 0175 / 743 22 60
 t.hentschel@sportbund-bautzen.de
 www.sportbund-bautzen.de/five
 Was wenn die Prüfungen geschafft sind,



Quelle: Kreissportbund

Vierte Kreis-Dartsmeisterschaft in der Vorbereitung



Quelle: Pixabay

Die Pfeile fliegen wieder im Landkreis Bautzen: Qualifikation zur Kreis-Dartsmeisterschaft 2026 startet für Hobbyspieler.

Der Kreissportbund Bautzen e.V. lädt zur Kreis-Dartsmeisterschaft 2026 ein. Am 16. Mai 2026 finden zwei offene Vorrunden für Hobbyspieler statt, die sich ihren Platz im großen Finale sichern möchten. Beim Turnier in Biehla-Cunnersdorf stehen 64 Startplätze zur Verfügung, 12 Finaltickets werden vergeben. Parallel dazu treten in Lauta 24 Teilnehmer an, hier qualifizieren sich 4 Spieler für das Endturnier. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Dart-Hobbyspieler ohne Mitgliedschaft in einem Dartsverein und

ohne Beteiligung an einem Ligabetrieb. Es sind 10 € an Startgeld vor Ort an den jeweiligen Verein zu zahlen.

Anmeldeschluss ist der 01.05.2026. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an darts@sportbund-bautzen.de. Weitere Informationen sind unter www.sportbund-bautzen.de abrufbar.

Das Finale steigt am 27. Juni 2026 in Kirschau. Insgesamt gehen dort 64 Finalisten an den Start: Neben den 16 Qualifikanten aus den Vorrunden werden 48 Finaltickets an die Darts-Vereine vergeben, sodass auch aktive Spieler ins Titelrennen eingreifen. Der Kreissportbund Bautzen e.V. führt

Freiwilliges Soziales Jahr beim Kreissportbund Bautzen

aber die berufliche Perspektive noch fehlt? Diese Frage stellen sich viele junge Menschen, die noch offen in Ihrer nächsten wichtigen Entscheidung sind. Mit einem FSJ, also dem Freiwilligen Sozialen Jahr, gibt es die Möglichkeit, einen Einblick in das künftige Berufsleben zu bekommen.

Der Kreissportbund Bautzen e.V. bietet auch dieses Jahr ab dem 1. September eine solche Stelle an. Was diese beinhaltet schildert der derzeitige FSJ'ler: „Hey! Ich bin Elia Zint, 19 Jahre alt und sportbegeistert. Nach meinem Abi war ich unsicher, was ich studieren möchte. Ein Artikel des Kreissportbundes Bautzen e.V. brachte mich dazu, mich für das FSJ zu bewerben, mit Erfolg. Während meines FSJ erhielt ich spannende Einblicke in den organisierten Sport. Ich unterstütze bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen, begleite Projekte mit Kindern und Jugendlichen und helfe bei Aktionen im Landkreis.



„AKTIV - VERBINDEND - DYNAMISCH - VIELFÄLTIG“

Neben Einsätzen in Sporthallen und auf Sportplätzen arbeite ich auch in der Geschäftsstelle und übernehme organisatorische Aufgaben. Besonders gefällt mir die Vielseitigkeit, von der Veranstaltungsplanung bis zur Zusammenarbeit mit Vereinen und Ehrenamtlichen. Ich konnte viele Erfahrungen sammeln und mich persönlich weiterentwickeln. Das FSJ hilft mir, praktische Erfahrungen zu sammeln und mich beruflich zu orientieren.“

Der Kreissportbund Bautzen e.V. sucht Freiwillige im Sport ab dem 1. September 2026

Bewirb dich bei uns... wenn du mindestens 18 Jahre, maximal 27 Jahre alt bist, Interesse an der Arbeit mit Menschen im Sport hast, an der Umsetzung der praktischen und organisatorischen Arbeit im Kreissportbund Bautzen e.V. beteiligt sein möchtest, du wertvolle Erfahrungen sammeln und eigene Ideen einbringen möchtest, du eine Orientierungshilfe für deine spätere Berufs- und Studienwahl benötigst. Vorteilhaft bei der Bewerbung ist der PKW-Führerschein.

Bewerbungsschluss: 31.07.2026
Einsatzjahr: 01.09.2026 – 31.08.2027
 Weitere Informationen sind auf der Homepage des Kreissportbundes Bautzen e.V. unter <https://www.sportbund-bautzen.de> zu finden.



Quelle: Kreissportbund

Bewerbung an: Kreissportbund Bautzen e.V. Postplatz 3, 02625 Bautzen

oder via E-Mail: info@sportbund-bautzen.de
 Ansprechpartner: Thomas Hentschel

80 JAHRE

Die Sorbische Oberschule Bautzen feiert Geburtstag!

In diesem Jahr feiert die Sorbische Oberschule in Bautzen ihren 80. Geburtstag. Im Herbst wollen wir das Jubiläum würdig feiern. Unter dem Motto „Unsere Schule gestern, heute und morgen“ werden sich unsere Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Stationen mit der Geschichte der Bildungseinrichtung beschäftigen, aber auch Sport treiben und tanzen und mit ihren Visionen in die Zukunft blicken.

Und dafür brauchen wir SIE!

Liebe Schülerinnen und Schüler, die Sie einst die Sorbische (polytechnische) Oberschule Bautzen besucht haben, liebe ehemalige Lehrerinnen und liebe ehemalige Lehrer: Woran denken Sie, wenn

Sie auf Ihre Zeit an unserer Schule blicken? Erinnern Sie sich an besondere Augenblicke, vielleicht lustige, vielleicht auch traurige? Was hat Sie geärgert, worüber haben Sie sich gefreut? Welche Lehrerin, welcher Lehrer ist Ihnen besonders im Gedächtnis – und warum? Und welche besonderen Herausforderungen gab es an einer Schule der DDR? Bitte teilen Sie uns Ihre Erinnerungen in Form von Bildern und / oder Texten mit. Ihre Beiträge möchten wir in unserer Festbroschüre veröffentlichen. Besonders freuen wir uns aber, wenn Sie Lust und Mut haben, mit unseren heutigen Schülern ins Gespräch zu kommen. Wir laden Sie ein, an unserem Projekttag am Mittwoch, dem 30. September teilzunehmen und den Schülern als Zeitzeugen Rede und Antwort zu stehen.

Liebe ehemalige Kolleginnen, liebe ehemalige Kollegen, wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen am Donnerstag, dem 1. Oktober. Dann möchten wir Ihnen die Ergebnisse unseres Projekts präsentieren und gemeinsam einen schönen Nachmittag verbringen.

Bitte kontaktieren Sie uns:**Sorbische Oberschule Bautzen**

F.-List-Straße 8, 02625 Bautzen

E-Mail an

bk@ssbz-bautzen.de

Tel.:

03591/527350-51.

Schulleiterin Bärbel Kretschmar

Serbska wyša šula Budyšin swjeći narodniny!

W tutym lěće swjeći Serbska wyša šula w Budyšinje swoje 80činy. W nazymje chcemy jubilej hódnje woswjećić. Pod hesłom „Naša šula wčera, džensa a jutře“ budu so šulerki a šulerjo na wšelakich stacijach ze stawiznami kubłanišća zaběrać, ale tež sportować a rejoyać a ze swojimi wizijemi do přichoda pohladać.

A za to trjebamy WAS!

Lube šulerki a lubi šulerjo, kiž sće wopytali něhdy Serbsku (polytechnisku) wyšu šulu Budyšin, lube bywše wučerki a lubi bywši wučerjo: Na čo myslíte, hdyž zhladujeće na Waš čas na našej šuli? Dopomniće so na wosebite wokomiki, snano wjesole, snano tež zrudne? Što je Was mjerzało, nad čim sće so radowali? Kotra wučerka, kotry wučer je Wam wosebje w pomjatu – a čehodla? A kajke běchu wužadanja na šuli NDR? Prošu zdźělće nam Waše



Quelle: Sorbische Oberschule Bautzen

dopomjenki w formje wobrazow a/abo napisanych tekstow. Waše přinoški chcemy w swjedženskej brošurce wozjewić. Wosebje pak so wjeselimo, jeli maće lóšt a zmužitost, z našimi džensnišimi šulerjemi do rozmołwy přinć. Přeprosy my Was, so na našim

projektym dnju srjedu, 30. septembra wobdźelić a šulerjam jako časowi swědkojo na jich prašenja wotmołwić.

Lube bywše kolegowki, lube bywši kolegojo, wjeselimo so na zasowidženje z Wami štwórtk, 1. oktobra. Chcemy Wam wuslědki našeho projekta prezentować a so z Wami na zabawnym pózdnym popołdnu bjesadować.

Prošu pisajće nam:**Serbska wyša šula Budyšin**

F.-Listowa 8, 02625 Budyšin

abo přez mejlku:

bk@ssbz-bautzen.de

abo zazwońće nas pod:

03591/527350/-51.

šulska wjednica Borbora Krječmarjowa

10. APRIL

VVO-Entdeckertag und Komm'Rum-Tag im ZVON machen mobil

Am 10. April bieten der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) und der Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) besondere Angebote für einen Ferientageskarte an. Im VVO gilt an diesem Tag die Familientageskarte für 14,40 Euro nicht nur für eine Tarifzone, sondern für das gesamte VVO-Gebiet: von Altenberg bis Hoyerswerda sowie von Schöna elbabwärts bis nach Riesa. Mit dem Ticket können zwei Erwachsene und vier Schüler bis zum 15. Geburtstag unterwegs sein. Zusätzlich fahren die Fahrgäste, wenn Sie das Ticket vorzeigen, auf den Schmalspurbahnen und auf der Kirnitzschalbahn zum ermäßigten Preis. Kinder fahren dort kostenfrei mit. Besondere Angebote, unter anderem Touren mit Oldtimerbussen, hat der VVO unter www.vvo-online.de/entdeckertag zusammengefasst.



Im ZVON kann man am gleichen Tag für 4,50 Euro pro Person das ganze Gebiet zwischen Zittau, Bautzen, Görlitz und Weißwasser erkunden. Viele Tipps und Ideen fasst der ZVON in einem kompakten Flyer und auf der Internetseite www.zvon.de/komm-rum-tag zusammen. Hier bietet eine interaktive Karte die ganze Übersicht: von Natur über Kultur bis Action und Abenteuer.

Wer beide Angebote kombinieren möchte, kann in den Zügen des trilex das jeweils nötige Anschluss-Ticket erwerben. Fahrgäste mit der VVO-Familientageskarte erhalten in den Zügen ein Komm'Rum-Ticket, Fahrgäste mit Komm'Rum-Tickets können Familientageskarten erwerben. So bieten sich am 10. April Touren durch ganz Ost-sachsen an.





INFORMATIONEN AUS DER KREISERGÄNZUNGSBIBLIOTHEK

„Heiße Tage – coole Bücher“ – Buchsommer Sachsen

Der Buchsommer Sachsen findet wieder statt: Interessierte Kids und Teens ab der 5. Klasse können sich in einer teilnehmenden Bibliothek kostenlos anmelden. Die Kreisergänzungsbibliothek (KEB) macht ebenfalls bei der Sommerferienaktion mit, um vor allem Heranwachsende aus kleinen Bibliotheken und aus dem ländlichen Raum die Teilnahme zu ermöglichen:



Anmeldungen sind ab sofort und jederzeit in den örtlichen Gemeindebibliotheken oder direkt bei der KEB für Kindern und Jugendlichen im Alter von 11 bis 16 Jahren möglich. Auch Viertklässler, die nach dem Sommer eine weiterführende Schule besuchen, dürfen sich registrieren. Die sonst nur für Bibliotheken und Einrichtungen zugängliche KEB darf im Rahmen des Projekts von Privatpersonen genutzt werden. Von Science-Fiction, Fantasy

über Comics und Mangas bis hin zu spannenden Romanen, Detektiv-, Liebes- und Abenteuergeschichten oder gar ein Sachbuch – das Angebot an topaktuellen Büchern ist breit gefächert.

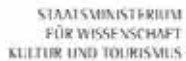
Der Buchsommer startet in der KEB mit einer Eröffnungsveranstaltung am 18.06.2026 um 17:30 Uhr in Kamenz. Dabei wird das Geheimnis der neuen Bücher gelüftet und sie können sofort ausgeliehen werden. Ab 22.06.2026 wird eine konkrete Bücherliste über

die Internetseite der KEB www.keb-bautzen.de abrufbar sein.

Wer drei oder mehr altersentsprechende Bücher bis zum Ende des Buchsommers am 28.08.2026 nachweisbar gelesen hat, bekommt eine Urkunde ausgehändigt. Eine Abschlussveranstaltung wird es nach den Sommerferien geben. Zusätzlich sind kleinere Veranstaltungen in den Sommerferien geplant.

Weitere Informationen erhalten Interessierte in den örtlichen Bibliotheken oder direkt bei der KEB.

Die Öffnungszeiten der KEB in den Sommerferien wird in einer der nächsten Ausgaben bekannt gegeben. Bei Fragen erreichen Sie die Mitarbeiterinnen der KEB unter der angegebenen Telefonnummer oder per E-Mail.



Der Buchsommer wird durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus gefördert und durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes mitfinanziert.

Zweitklässler besuchen die KEB

Zu einer Buchlesung erschienen die Zweitklässler der Westlausitzschule am 05.03.2026 in der KEB. Nach der Geschichte „Kaffeemann und Naschmadame“ sprachen Cordula Mechela und die Kinder über das Buch und lösten verschiedene Rätselaufgaben.

Spielenachmittag in der Bibliothek Großharthau



Quelle: KEB

Am 11.03.2026 fand ein Spielnachmittag in der Gemeindebibliothek Großharthau statt, ausgestattet von der KEB. Gleichzeitig konnten sich die Besucher über neue Medienformate und die Angebote der Bibliothek auch in der Zusammenarbeit mit der KEB informieren. Cordula Mechela stellte die Blue-Bots, den Dash-Roboter, einen Lernglobus und vieles mehr vor. Bei gemeinsamen Spielerunden mit Lena Freudenberg wurden die mitgebrachten Spiele ausgiebig getestet.

Rückblick auf die Winterferien



Quelle: KEB

Interaktive Ferienveranstaltungen gab es zu verschiedenen Themen in der Bibliothek Oßling für den Kindergarten („Vom Korn zum Brot“), für die Kastanienschule („Gefährliche Schulwege in aller Welt“) und für die Christliche Grundschule („Wilder



Quelle: Hort Räckelwitz

Westen“). Außerdem war Cordula Mechela im Hort Räckelwitz, um zwei multivisionelle Buchlesungen durchzuführen.

Für die 3- bis 5-jährigen der Kindertagesstätte „Anne Frank“ veranstaltete

Beate Sonntag eine aktive Märchenstunde. Gemeinsam wurde die Rübe gezogen, von Frau Holle die Betten geschüttelt und das Lied von Hänsel und Gretel angestimmt. Im Anschluss daran konnten die Kindergartenkinder in einer Auswahl von Büchern stöbern.



Kreisergänzungsbibliothek
Eine Einrichtung des Landkreises Bautzen
Macherstraße 144a, 01917 Kamenz
Tel. 03578 37 36 -70, -71 oder -72
E-Mail info@keb-bautzen.de
Internet www.keb-bautzen.de

Die Kreisergänzungsbibliothek ist eine Einrichtung des Landkreises Bautzen und wird vom Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien gefördert.



MUSEEN DES LANDKREISES

Museum der Westlausitz

15. April 2026 bis 15.11.2026
Kabinettausstellung im Sammelsurium, Macherstrasse 140 in Kamenz
„Chimera – Kompositionen aus der Natur“
Werke von Tarja Amy-Lie Schöne



Quelle: T.A. Schöne

Ab dem 15. April 2026 ist im Sammelsurium Kamenz, Macherstraße 140 die neue Sonderausstellung mit Werken von Tarja Amy-Lie Schöne zu sehen. In ihrer ersten Ausstellung präsentiert die Künstlerin Arbeiten, die an der Schnittstelle zwischen Kunst und Wissenschaft entstehen. Organische Formen, intensive Farbigkeit und die merkwürdige Harmonie von Schönheit und Verfall prägen ihre Werke, die persönliche Empfindungen, Ängste und Erfahrungen reflektieren. Die Ausstellung kann von Montag bis Freitag zwischen 8 und 16 Uhr kostenlos besucht werden.

Mittwoch, 8. April 2026, 20 Uhr
Abendliche Stadtführung:
In Kamenz dunklen Gassen

Das Museum der Westlausitz Kamenz lädt im Februar wieder zu den besonderen Führungen durch die Kamener Altstadt ein. Gehen sie mit uns auf Spurensuche nach längst vergessenen Geschichten, heute noch bekannten Namen, dunklen Orten und seltsamen Begebenheiten. Altbekanntes verblasst und ist doch im Stadtbild verankert – wenn man nur weiß, wo man danach suchen muss. Denn im Straßengewirr wurden Spuren hinterlassen und Geschichten gehört. Ereignisse

wiederholten sich, Neues begann sich zu formen und Begegnungen mit allem und jedem wurden möglich. Kommen Sie mit auf einen Streifzug tief hinein durch Kamenz dunkle Gassen! Eine Führung im Rahmen der Sonderausstellung „800 Jahre Aberglaube und Magie“.

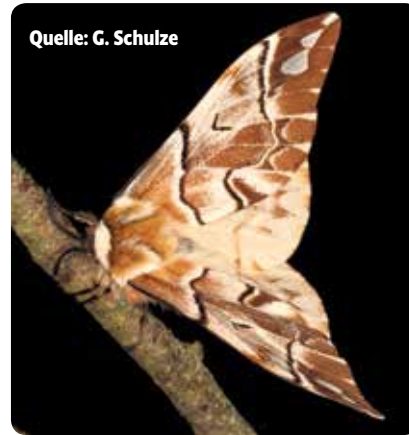
Eine Anmeldung ist erforderlich. Karten zu dieser Veranstaltung erhalten sie an der Museumskasse, Pulsnitzer Str. 16. Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.
Gebühr:
 6,50 € pro Person, ermäßigt 3,50 €. Weitere Termine finden sie unter www.museum-westlausitz.de

Sonntag, 12. April 2026, 14 Uhr
LETZTE öffentliche Führung
durch die Sonderausstellung
„800 Jahre Aberglaube und Magie“
Die Ausstellung endet an diesem Tag!

Am Sonntag, den 12. April, um 14 Uhr lädt das Museum der Westlausitz Kamenz zum Abschluss der Sonderausstellung „800 Jahre Aberglaube und Magie“ zu einer allerletzten öffentlichen Führung durch die Schau ins Elementarium ein. Begleiten Sie Dr. Susanne Hose vom Sorbischen Institut e. V. auf eine faszinierende Reise in eine Welt voller Mythen, magischer Praktiken und ungewöhnlicher Problemlösungen. Die Führung eröffnet einen eindrucksvollen Blick in Zeiten, in denen Aberglaube und Volksglaube in Mitteldeutschland allgegenwärtig waren – geprägt von Pestepidemien, politischer Unsicherheit, langen Kriegen und religiösen Konflikten.

Erfahren Sie, wie Menschen damals mithilfe von Beschwörungen, Riten, Symbolen und magischen Objekten versuchten, den Herausforderungen des Alltags zu begegnen. Was uns heute oft fremd oder überholt erscheint, war einst Teil eines lebhaften gesellschaftlichen Diskurses. Die Teilnahme an der Führung ist im regulären Museumseintritt enthalten.

Dienstag, 14. April 2026, 19 Uhr
Naturkundlicher Vortrag:
„Artenvielfalt im Gebiet Weiße Berge/Ochsenberg bei Kamenz – Ergebnisse entomologischer Untersuchungen“



Quelle: G. Schulze

Am Dienstag, den 14. April 2026, um 19 Uhr lädt das Museum der Westlausitz Kamenz zu einem naturkundlichen Vortrag ins Elementarium, Pulsnitzer Str. 16, ein. Zwischen 2022 und 2024 und teilweise auch noch 2025 verbrachten zwei engagierte Entomologen sehr viele Abende im Gebiet Weiße Berge/Ochsenberg bei Kamenz. Mit Lichtfallen und verschiedenen Ködern lockten sie dort eine beeindruckende Vielfalt an Insekten an und fingen diese zur wissenschaftlichen Erfassung ein. Das Ergebnis ihrer intensiven Arbeit: über 1.100 dokumentierte Insektenarten. In seinem Vortrag stellt Gert Schulze die spannendsten Funde und Beobachtungen vor und gibt Einblicke in das Projekt „Insekten Sachsen“, das sich der Erforschung der rund 25.000 heimischen Arten widmet. Eintritt: 3,50 € (ermäßigt: 2,00 €).

Sonntag, 19. April 2026, 14 Uhr
Archäologische Exkursion:
Die Ostroer Schanze



Quelle: MdWL

Das Museum der Westlausitz lädt am Sonntag, den 19. April, zu einer besonderen archäologischen Exkursion nach Ostro ein. Gemeinsam mit der Archäologin und Museumsleiterin Friederike Koch-Heinrichs erkunden die Teilnehmenden eine der größten slawischen Burganlagen der Lausitz. Vor Ort erläutert sie die über 2500-jährige Nutzungsgeschichte der imposanten Ringwallanlage, die mit ihren rund 260 x 160 Metern von der Lausitzer Kultur über den slawischen Stamm der Milzener bis

hin zum mittelalterlichen und letzten deutschen Burgausbau vielfältige Spuren vergangener Epochen trägt. Archäologische Funde und aktuelle Forschungsergebnisse geben dabei spannende Einblicke in das Leben unserer Vorfahren und die Bedeutung der Lausitzer Schanzen. Eine Anmeldung ist erforderlich. Wir bitten um Reservierungen über das Terminbuchungsportal des Museums oder 03578-788310. Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Gebühr:
 6,50 € pro Person, ermäßigt 3,50 €.

Samstag, 25. April 2026, 6 Uhr
Hutberg Kamenz
Vogelstimmen-Exkursion



Quelle: Pixabay

Dr. Winfried Nachtigall vom Förderverein Sächsische Vogelschutzwarte Neschwitz e.V. bringt am Samstag, den 25. April 2026 ab 6 Uhr Ordnung in das Stimmengewirr der heimischen Vogelwelt. Bei der Vogelstimmenwanderung des Museums der Westlausitz Kamenz können wir hören, dass die meisten Zugvögel wieder zurück sind! So lernen wir Fitis, Kleiber, Waldbaumläufer, Tannenmeise und ihre Verwandten kennen. Seien Sie gespannt, nehmen Sie ihr Fernglas mit und freuen Sie sich auf einen wunderschönen Morgen auf dem Kamener Hausberg. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Terminbuchungsportal des Museums oder telefonisch 03578-788310. Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Eintritt:
 6,50 € pro Person, ermäßigt 3,50 €.

Museum der Westlausitz Kamenz
 Elementarium
 Pulsnitzer Str. 16, 01917 Kamenz
 Telefon 03578-78830
 Mail elementarium@museum-westlausitz.de
museum-westlausitz-kamenz.de

Öffnungszeiten
 Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr



MUSEEN DES LANDKREISES

Neue Sonderausstellung erzählt Industriegeschichten



Quelle: David Brandt

"Reportagen aus Museen, die keine waren" sind Begegnungen mit Menschen, die nach ihren Erfahrungen während und nach der politischen und wirtschaftlichen Einigung Deutschlands in den 1990er Jahren befragt wurden. Alle hatten zuvor in sächsischen Industriebetrieben gearbeitet, haben mit dem Ende der DDR ihren Arbeitsplatz verloren und später auf andere Weise in das alte Berufsfeld zurückgefunden: In Museen, Fördervereinen und Initiativen bewahren und vermitteln sie, was von ihren vormaligen Arbeitswelten geblieben ist.

150 Fotografien zeigen die 25 Protagonistinnen und Protagonisten in Porträts und in ihren Arbeitswelten. Einige der Aufnahmen sind in Museen entstanden, die sich heute in Trägerschaft des Zweckverbands Sächsisches Industriemuseum befinden, so auch die Energiefabrik Knappenrode als authentischer Ort der Arbeit und mit hin ein spannender Ort der sächsischen Industriegeschichte.

David Brandt und Cornelia Munzinger-Brandt haben diese Reportagen geschaffen. Die Bildstrecken werden von Statements aus Interviews begleitet und geben Einblick in persönliche Erlebnisse der Wende- und Nachwendezeit und in die Transformationsprozesse, die ganze Landstriche massiv erschüttert haben. Zitate und Bilder fügen sich in der Ausstellung zu einer vielstimmigen Erzählung von Arbeitsplatzverlust, vom Zerfall großer Fabriken und Kombinate, von Deindustrialisierung in enormem Maßstab – sei es in der Braunkohle, der Textilbranche oder in der Glasindustrie, und zeichnen so ein größeres Bild einer Gesellschaft im Umbruch.

Es geht aber auch um die Suche nach kultureller Identität, um bürgerschaftliches Engagement und den Versuch, ein Stück Vergangenheit für die Zukunft festzuhalten.

Die Sonderausstellung ist in der Schaltzentrale neben dem Turbinensaal zu sehen. Die Vernissage findet am Sonntag, dem 29. März, um 11 Uhr statt. Anschließend ist die Schau während der regulären Museumsöffnungszeiten zu sehen.

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE



Quelle: Energiefabrik

Ostern in der Energiefabrik

Das Osterwochenende gilt traditionell als Saisonstart in der Energiefabrik. Karfreitag können hier von 10 bis 16 Uhr Ostereier nach sorbischer Tradition verziert werden. Und am Ostersonntag lädt die Fabrik von 10 bis 17 Uhr zur Ostereiersuche auf dem Außengelände ein. Gleichzeitig beginnt die Draisinensaison. Um diese absichern zu können, sucht der Förderverein Lausitzer Bergbaumuseum übrigens weiterhin ehrenamtliche Draisinenführer. Details dazu findet man auf der Internetseite der Energiefabrik.

Knappensee-Ausstellung endet mit Rundgang am See

Am Sonntag, dem 12. April, endet die Sonderausstellung zum Knappensee. Zum Abschluss gibt es einen Spaziergang am Knappensee mit der Gelegenheit, anschließend die Energiefabrik zu besuchen.



Quelle: Energiefabrik

Jahrzehntelang war der Knappensee eines der beliebtesten Urlaubsziele rund um Hoyerswerda. Seit 2014 ist dieser See aufgrund umfangreicher Sanierungsmaßnahmen gesperrt und wird wohl noch weitere Jahre gesperrt bleiben müssen. Warum dies geschah und was es mit den

Menschen gemacht hat, soll die Ausstellung „In Erinnerungen baden“ zumindest anreißen. Konzipiert wurde die Schau vom Schloss- und Stadtmuseum Hoyerswerda. Vom 11. Oktober 2025 bis 12. April 2026 wurde die Ausstellung in der Energiefabrik Knappenrode gezeigt.

Zum Abschluss laden die Energiefabrik und der Entwicklungsbeirat Knappensee zum Spaziergang am Knappensee ein. Los geht es am Sonntag, dem 12. April, um 11 Uhr am Regattaturm bei Groß Särchen (Adresse Buchwalder Ring). Zusammen schaut man sich die zehn Stationen umfassenden Bauzaunplakate zur Grube Werminghoff, zum Knappensee und zur Energiefabrik an, die vom Entwicklungsbeirat initiiert und von der Energiefabrik unterstützt worden war. Der etwa 90-minütige moderierte Spaziergang mit allerlei Erklärungen führt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem rund 1,5 Kilometer langen befestigten Weg nach Koblenz zum Dorfgemeinschaftshaus, wo die Führung endet. Hier haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich gegen ein kleines Entgelt zu stärken. Hier stehen auch die einzigen Toiletten auf dem gesamten Weg zur Verfügung.

Mit der Gebühr für den geführten Spaziergang ist übrigens der Eintrittspreis zur Energiefabrik an diesem Tag abgegolten. Der Transfer ist individuell zu organisieren.

Draisinenführer gesucht

Ein Highlight des Besuchs der Energiefabrik ist für etliche Besucher die Fahrt mit der Draisine. Diese finden zwischen Ostern und Ende Oktober am Wochenende statt, wenn die Gleise trocken sind. Und wenn es Draisinenführer gibt.

Um das Angebot aufrecht erhalten zu können, werden seitens des Fördervereins Lausitzer Bergbaumuseum weitere Draisinenführer gesucht, die sich für regelmäßige Einsätze zur Verfügung stellen

auf. Basis ist eine Aufwandsentschädigung unabhängig von den tatsächlichen Fahrgästen.

Man muss mindestens 18 Jahre alt und körperlich fit sein, denn das Bedienen der Handhebeldraisine ist deutlich anstrengender, als es auf den ersten Blick scheint. Es sind neben dem draisinespezifischen Wissen zudem einige grundlegende Informationen zur Fabrik, dem Museum und der Draisine zu erlernen, die unterwegs den Fahrgästen erzählt werden können. Die Dienste erfolgen grundsätzlich Samstag und Sonntag und wenn Feiertage unter der Woche anliegen.



Quelle: Energiefabrik

Wer Interesse hat, das Team der Draisinenführer zu unterstützen, der melde sich bitte per Mail beim Förderverein unter bergbaumuseum-lausitz@web.de. Ansprechpartnerin ist Arnegret Hesse.

Wenn es Anmeldungen gibt, findet jeweils ein Schnupperkurs an folgenden Samstagen jeweils um 13 Uhr statt: 11. April, 9. Mai, 6. Juni, 11. Juli, 1. und 29. August sowie am 19. September. Es sind Termine zum Kennenlernen, was ein/e Draisinenführer/-in können muss und wissen soll.

Energiefabrik Knappenrode

Sächsisches Industriemuseum
Werminghoffstraße 20
02977 Hoyerswerda
Telefon 03571 60703-40
E-Mail service@energiefabrik-knappenrode.de
energiefabrik-knappenrode.de
www.facebook.com/energiefabrik
instagram.com/energie.fabrik

MUSEEN DES LANDKREISES



Sorbische Ostereier

Quelle: Sorbisches Museum

Sammeln. Bewahren. Begeistern. Vom Wendischen Museum zum Sorbischen Wissensforum

Diese Sonderausstellung setzt sich mit der wechselvollen Museumsgeschichte auseinander. Die Besucher erfahren mehr über die Anfänge der musealen Sammlung im 19. Jahrhundert, deren Werdegang und Entwicklung bis zu dem heutigen Stand. Auch das Zukunftsprojekt, das „Sorbische Wissensforum am Lauenareal“ wird vorgestellt, denn damit kehren das Sorbische Institut und das Sorbische Museum zu ihren Wurzeln zurück. An fast der gleichen Stelle stand früher das Wendische Haus, in welchem beide Einrichtungen bei der Maćica Serbska ihren Anfang nahmen.

Jutry w Serbach – Ostern bei den Sorben

Auch dieses Jahr werden die sorbischen Osterbräuche aus der Ober- und Niederlausitz präsentiert. Die Vielfalt an sorbischen Ostereiern kann betrachtet werden, besonders beliebt sind die Preisträgerkollektionen des diesjährigen Wettbewerbs um das schönste sorbische Osterei. Für Familien wird der Besuch genauso erlebnisreich, denn auch mit den Sinnen können Dinge rund um die Osterzeit erlebt werden.

29.03.2026, 16 Uhr Sonntagsführung: Farben, Künstler und Geschichten. Entdecken Sie mit uns die sorbische bildende Kunst!

Am Sonntag, den 29. März, lädt das Sorbische Museum zu einer besonderen Führung durch die Galerie der bildenden Kunst ein. Lassen Sie sich von eindrucksvollen Werken inspirieren und erfahren Sie mehr über die Künstlerinnen und Künstler sowie die Geschichten, die hinter den Bildern stehen. Um 16 Uhr beginnt die Führung in deutscher Sprache, anschließend um 17 Uhr in sorbischer Sprache. Es führt: Christina Bogusz, Direktorin

03.-06.04.2026, 10 bis 18 Uhr Schauwerkstatt

Von Karfreitag bis zum Ostermontag zeigen Volkskünstler während der Schauwerkstatt die Fülle an Verzierungsmöglichkeiten der sorbischen Ostereier. Die in den traditionellen Techniken des Bossierens, der Wachsbatiktechnik, wie auch der Ätz- und Kratztechnik verzierten Ostereier können auch käuflich erworben werden.



Sonntagsführung

Quelle: Sorbisches Museum



04.04.2026, 15 Uhr Frühlingsprogramm

Am Karsamstag laden wir um 15 Uhr zum Frühlingskonzert mit dem Familientrio Sarodnik aus Zeißig. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit sorbischer Volksmusik auf Dudelsack, Geige und Klarinette sowie Gesang. Dazu werden die Osterbräuche und Trachten erklärt.

11.4.2026, 13-17 Uhr Europäische Tage des Kunsthandwerks im Sorbischen Museum

Am 11.4.2026 findet auch im Sorbischen Museum ein Aktionstag für Handwerkskünste statt. Am Nachmittag von 13 bis 17 Uhr zeigen Mitglieder des Fördervereins des Museums in Kooperation mit dem Förderkreis für sorbische Volkskultur Techniken, werden besondere Techniken gezeigt, die einst zu den klassischen Handarbeiten und zum Hauswerk gehörten: Spinnen, Sticken, das Reparieren von Rohrgeflechtstühlen, Modelldruck und natürlich das Ostereierverzieren in der seltenen Ätztechnik. Wissbegierige können an einigen Stationen so manches selbst ausprobieren. Außerdem laden wir um 16 und 17 Uhr zur Führung zu Bräuchen und zum Handwerk ein. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Europäischen Tage des Kunsthandwerks statt.

„Z herbstwa Serbstwa | Objekt des Monats“ März:



Quelle: Sorbisches Museum

Wer gebildet sein will und Sprachpfeiler heißen möchte / auch Pfeiler unserer sorbischen Sprache – sollte Homer kennenlernen! – lesen wir im Vorwort für Homers „Ilias“. Das kann nicht anders sein. Die „Ilias“ von Homer ist das Fundament der europäischen Kultur. Gleich hinter ihr folgt ihre jüngere Schwester, die „Odyssee“. Beide Meisterwerke wurden vom altlutherischen Geistlichen Matej Urban (1846-1931) ins Obersorbische übersetzt. Das Schicksal der homerischen Epen war bei den Sorben jedoch anders als das der Originalwerke: Als erste erschien in sorbischer Sprache 1921 die „Odyssee“, die „Ilias“ veröffentlichte Urban ein Jahr später. Um die Idee der Übersetzung bildete sich das „Komitee für die Ausgabe des Sorben-Homers“, dem unter anderem Jurij Hejduška/Georg Heduschke und Ota Wićaz/Otto Lehmann angehörten.



Europäische Tage des Kunsthandwerks

Quelle: Sorbisches Museum



MUSEEN DES LANDKREISES

Die Endkorrektur der Texte wurde von Arnošt Muka/Ernst Mucke durchgeführt. Ihre Leistung trug zur Förderung der wissenschaftlichen Entwicklung des Sorbischen bei. Heute sind beide Epen sowohl Denkmal als auch Schatzkammer der sorbischen Sprache.

existierte bis 1936. Heute folgen ihrer Tradition die Burschenschaft "Sorabia-Westfalen Münster" und die sorbische Studentenvereinigung "Sorabija Lipsk". Ende 2025 gelang es dem Sorbischen Museum, neue Objekte der „Sorabia“ zwischen 1882 und 1924 für dessen umfangreiche Studentica-Sammlung käuflich zu erwerben, darunter Unikate: Ein Goldring, Bierseidel und Fotoalbum mit Widmungen für die beiden sorbischen Studenten Johann Georg Handrick (1860-1946) und seinen Sohn Friedrich Georg Handrick (1902-1979). Das Konvolut ergänzen blau-goldene Couleurbänder, Bier- und Weinzipfel, ein Brieföffner, zwei Kommers-Liederbücher und ein Buch zum Erlernen des Sorbischen.



SERBSKI MUZEJ
Sorbisches Museum

„Z herbstwa Serbstwa | Objekt des Monats“ April: „Soraborum Saluti!“

... hieß die Grußformel der Leipziger Studentenverbindung „Sorabia“, ursprünglich Wendisches Predigerkollegium genannt. Was 1716 als Vereinigung evangelischen theologischen Nachwuchses begann, der sich in der sorbischen Predigt übte, wandelte sich im 19. Jahrhundert zur Korporation von hauptsächlich Lausitzer Studenten verschiedener Richtungen mit Kommers (studentischer Kneipe), jedoch ohne Mensur (Fechten). In ihrer sorbischen Sektion „Sorabicum“ fanden bis nach der Jahrhundertwende sorbische Sprachübungen statt. Die „Sorabia“ gilt als die älteste Studentenvereinigung Deutschlands und

Quelle:
Sorbisches
Museum



Tipp: Auf der Homepage des Museums unter den digitalen Angeboten sind alle Objekte dieser Reihe zusammengefasst.

Serbski muzej | Sorbisches Museum

Ortenburg 3, 02625 Bautzen
Tel. 03591/270 870 0
ticket@sorbisches-museum.de
www.sorbisches-museum.de
Facebook:
Serbski muzej - Sorbisches Museum
Instagram: serbski_muzej

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag: 10 bis 18 Uhr
Ostermontag geöffnet



Ausgewählte Kurse *Wuzwolene kursy*



→ www.kvhsbautzen.de

Bautzen

- Steuern und Rente mit Zusatzinkommen**
Mo. 13.04.26 / 15:15 1 x 2,25 h
- Goldschmieden für Einsteiger**
Fr. 17.04.26 / 15:00 1 x 4 h
- Acrylmalerei Workshop**
Sa. 18.04.26 / 13:30 1 x 4 h
- Englisch Refresher (A2)**
Di. 21.04.26 / 19:00 10 x 90 min
- Ökosysteme Brasiliens Naturerbe von globaler Bedeutung**
Fr. 24.04.26 / 18:00 1 x 90 min
- Künstliche Intelligenz – Nutzen im privaten und beruflichen Bereich**
Fr. 08.05.26 / 17:30 1 x 3 h

Kamenz

- Drums Alive Workout auf Pezzibällen**
Mi. 15.04.26 / 10:45 10 x 75 min
- Excel in der Praxis Grundlagen**
Mi. 15.04.26 / 17:15 7 x 3 h
- Töpfern Aufbauen und freies Modellieren**
Do. 16.04.26 / 16:00 11 x 2,25 h
- Maltreff am Samstag Porträt nach historischem Vorbild**
Sa. 18.04.26 / 10:00 1 x 4 h
- Selbstverteidigung – für ein sicheres Gefühl in jeder Situation**
Di. 05.05.26 / 17:00 4 x 60 min
- Südündischer Abend – Kochkurs für indische Snacks**
Fr. 08.05.26 / 17:00 1 x 3 h

Unser Tipp

iHola, Bienvenido! Spanisch für die Reise (ohne Vorkenntnisse)
Mo. 13.04.26 / 18:00
5 x 90 min



Fernweh? Sie träumen von einer Reise in ein Land, in dem Spanisch gesprochen wird? Lernen Sie in diesem Kurs, wie Sie in typischen Situationen im Hotel, in der Tapas-Bar oder auf dem Markt verständigen können.

Weltweit sprechen 560 Millionen Menschen Spanisch und bald auch Sie!

Sie benötigen keine Vorkenntnisse – nur Neugier und Freude am Lernen einer neuen Sprache.

Radeberg

- Vive les vacances! Französisch für die Reise (ohne Vorkenntnisse)**
Mo. 20.04.26 / 16:15 10 x 90 min
- Wenn der Klassenchat kippt – wie man Cybermobbing vorbeugen kann**
Di. 21.04.26 / 18:00 1 x 90 min
- Selbststempathie im Familienalltag Ein Workshop für Eltern**
Mi. 22.04.26 / 16:30 1 x 3 h
- Das Geheimnis des Atems – praktische Impulse für mehr Achtsamkeit**
Mi. 22.04.26 / 17:00 1 x 60 min
- Kräuterspaziergang durch die Laußnitzer Heide**
Do. 30.04.26 / 17:00 1 x 90 min
- ChatGPT & Co. – Wie kann die KI unser Leben beeinflussen?**
Di. 12.05.26 / 13:00 1 x 2,25 h

Erreichbar vor Ort oder telefonisch:
Mo 09 – 13 Uhr, Di + Do 08 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr
Bautzen 03591 27229-0 / Kamenz 03578 309630 / Radeberg 03528 4163-83

Unser komplettes Programm finden Sie online!
naš cyłkowy program namakaće tež online →



EIN KLEINES ZEICHEN MIT GROSSER BEDEUTUNG

Vergissmeinnicht-Pflanzaktion am 19. März

*Ein Blümelein, das glänzt statt sticht,
steht gut dem Landkreis zu Gesicht.
Und macht, zum Tage der Demenz,
dass unser Auge heute glänzt.*



Vor dem Landratsamt Bautzen wurden am 19. März wieder Vergissmeinnicht gepflanzt. Mit der Aktion setzten Sozialdezernentin Kristin Penther, Sozialamtsleiterin Peggy Witschas und Seniorenbeauftragter Gottfried Krause ein sichtbares Zeichen zum Tag der Demenz und beteiligen sich an der sachsenweiten Initiative der Landesinitiative Demenz Sachsen e. V. – Alzheimer Gesellschaft. Das Vergissmeinnicht steht symbolisch für das, worauf es ankommt: Menschen mit Demenz nicht aus dem Blick zu verlieren. Die Pflanze erinnert daran, dass hinter dem Thema nicht nur eine Diagnose steht, sondern Menschen, Familien und Lebensgeschichten.

Gerade deshalb braucht es Aufmerksamkeit, Verständnis und passende Unterstützungsangebote. Demenzfreundliche Strukturen helfen dabei, dass Betroffene möglichst lange selbstbestimmt am Leben teilhaben können.



Mitglieder vom **NATIONALTHEATER BRÜNN** präsentieren
Traum-Melodien der Operette

Zusammen mit bekannten Solisten, dem **FERNSEHBALLETT Prag**, das Ganze unterhaltsam moderiert, werden die unsterbliche Operette als ein Rausch farbenprächtiger Kostüme, erstklassiger Stimmen und mitreißender Melodien aufgeführt! Zum Repertoire gehören Titel wie „Kaiser Walzer“, „Can Can“, „Brüderlein und Schwesterlein“, „Tritsch - Tratsch Polka“, „An der schönen blauen Donau“, „Radetzky-Marsch“.

So, **12.4.26 | Stadthalle in Bautzen** um **15.30 Uhr**
Karten: zw. 19 € und 44 € gibt es im **DDV-Lokal Bautzen** -
T: 03591/49 50 50 20, beim **Oberlausitzer Kurier**, auch in **Schirgiswalde**, oder **Cunewalde**. und in weiteren an das **Reservix-System** angeschl. Vorverkaufsstellen, auch online



Pflegeteam Rödertal
Gesundheits- und Pflegedienst
Am Klinkenplatz 9
01900 Großröhrsdorf OT Brettnig
Festnetz: 035952 - 499800
www.pflege-roedertal.de

Wir bringen Unterstützung direkt zu Ihnen nach Hause:

- ✓ **Ambulante Pflege & Betreuung**
- ✓ **Entlastung im Alltag**
- ✓ **Individuelle Beratung**

Ihr Wohlbefinden steht im Mittelpunkt.
Ihr Pflegedienst für Großröhrsdorf & Umgebung!

ZUKUNFTSMACHER GESUCHT – SO FINDEN FIRMEN TOP-AZUBIS! PRÄSENTIEREN SIE IHR UNTERNEHMEN IM AUSBILDUNGSGUIDE DES LANDKREISES BAUTZEN

Unser Ausbildungsguide bringt Unternehmen und zukünftige Fachkräfte zusammen. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Unternehmen und Ihre Ausbildungsplätze optimal zu präsentieren!
Der Guide wird jährlich kostenfrei an alle Vorabgangsklassen aller Schularten im Landkreis Bautzen verteilt.

IHRE VORTEILE

- ✓ Steigern Sie Ihre Bekanntheit
- ✓ Gewinnen Sie motivierte Nachwuchskräfte für Ihre Praktikums- sowie Ausbildungsplätze
- ✓ Stellen Sie Ihr Unternehmen als attraktive Ausbildungsstätte dar

Interesse? Dann melden Sie sich bis spätestens 30. April 2026 bei der IHK-Geschäftsstelle Bautzen an.

ANSPRECHPARTNERIN
Linda Schild
☎ 0351 2802-907
✉ schild.linda@dresden.ihk.de



Neugierig aufs Endprodukt?
QR-Code scannen und einen Blick ins Innere werfen!